Zeitschrift: Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Baselland

Band: 35 (1988)

Artikel: Inventaraufnahme von Fauna und Flora auf der Lauchweid-Ostseite (Gemeinde Eptingen BL)

Autor: Huber, Werner

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-676579

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inventaraufnahme von Fauna und Flora auf der Lauchweid-Ostseite
(Gemeinde Eptingen BL)

Von Werner Huber

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 151

2 Arbeitsmethode 151
2.1 Planung des Vorgehens 151
2.2 Praxis des Vorgehens 151
2.3 Besuchsdaten und -zeiten Abb. 1 153

3 Geographie 154
3.1 Lage Abb. 2 154
3.2 Höhenlage 155
3.3 Fläche Abb. 3 155
3.4 Gelände-Neigung Abb. 4 156

4 Klima 157
4.1 Allgemein 157
4.2 Temperatur 157
4.2.1 Mess-Bedingungen 157
4.2.2 Messdaten, Kurven, Berechnungen Abb. 5 158
4.2.3 Regionaler Vergleich Abb. 6 159
4.3 Niederschläge 160
4.3.1 Regenmengen im Bölchengebiet Abb. 7 160
4.3.2 Nebelverhältnisse Abb. 8 160
4.3.3 Schneemengen, Lauchweid-Ostseite Tab. 1 161
4.4 Erosion 161

5 Immissionen 161
5.1 Luft 161
5.1.1 Allgemein 161
5.1.2 Wind 161
5.1.3 Abgase 162
5.2 Lärm 162

6 Geologie 162
6.1 Geologische Beschreibung 162
6.2 Geologische Karte, Lauchfluh und Umgebung Abb. 9 163

7 Biologie 164
7.1 Botanische Übersicht 164
7.1.1 Biotop-Zusammensetzung Abb. 10 164
7.1.2 Waldsaum, Baumgruppen, Einzelbäume Abb. 11 164
7.2 Nutzung 166
7.3 Düngung 166
7.4 Gesamtbeurteilung 166
7.5 Abkürzungen und Erklärungen zu den Artenlisten 167
7.5.1 Abkürzungen 167
7.5.2 Erklärungen 167
7.6 Tierbeobachtungen 169
7.6.1 Säugetiere Tab. 2 169
7.6.2 Kriechtiere und Lurche Tab. 3 170
7.6.3 Vögel Tab. 4 171
7.6.4 Schmetterlinge 172
7.6.4.1 Tagfalter Tab. 5 172
7.6.4.2 Nachtfalter 177
7.6.4.2.1 Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer Tab. 6 177
7.6.4.2.2 Eulen *(Noctuidae)* Tab. 7 178
7.6.4.2.3 Spanner *(Geometridae)* Tab. 8 179
7.6.4.2.4 Kleinschmetterlinge *(Micros)* Tab. 9 181
7.6.5 Käfer und Wanzen Tab. 10 182
7.6.6 Heuschrecken Tab. 11 183
7.6.7 Hautflügler Tab. 12 184
7.6.8 Netzflügler, Zikaden, Blattläuse und Fliegen Tab. 13 185
7.6.9 Spinnen Tab. 14 186
7.6.10 Schnecken, Ohrwürmer und Hundertfüssler Tab. 15 187
7.7 Pflanzen 188
7.7.1 Einteilung 188
7.7.2 Blütenpflanzen Tab. 16 189
7.7.3 Gräser Tab. 17 197
7.7.4 Farne, Schachtelhalme und Bärlappe Tab. 18 198
7.7.5 Pilze Tab. 19 199

8 Zusammenfassung 200
8.1 Veröffentlichungs-Risiko und Gefährdung 200
8.2 Seltenheit für die «Regio basiliensis» 200
8.2.1 Fauna 200
8.2.2 Flora 202
8.3 Zukunftspläne 203
8.4 Verdankungen 203

9 Literaturverzeichnis 204
9.1 Nachschlagewerke und Zeitschriften 204
9.2 Kartenmaterial 205

1 Einleitung

Den Ansporn für dieses Projekt gab mir eine Beobachtung, die schon einige Jahre zurückliegt. Auf einer Familienwanderung am 1. November 1981 entdeckte ich auf der Lauchweid-Ostseite eine Heuschrecke mit roten Hinterflügeln. Erstaunlich war für mich nicht allein die Existenz des Tieres, sondern auch die Tatsache, dass es zu dieser Jahreszeit noch lebte. Einige Jahre später erfuhr ich durch einen Spezialisten der Entomologischen Gesellschaft Basel, Herrn B. Ilg, Münchenstein, dass es sich um die Rotflüglige Schnarrschrecke *(Psoffus stridulus)* handelte, von welcher ihm im Kanton Baselland kein Fundort bekannt war. Da ich an dieser sonnigen Hanglage noch weitere besondere Tier- und Pflanzenarten vermutete, begann sich bei mir das Interesse zu wecken. Mein Ziel war die Erfassung aller Pflanzen und Tiere während eines Kalenderjahres. 1986 wagte ich mich dann an die grosse Aufgabe heran. Meine Erwartungen bezüglich Artenreichtum wurden weit übertroffen, so dass ich mich 1987 für ein weiteres Beobachtungsjahr entschied.

2 Arbeitsmethode

2.1 Planung des Vorgehens

Um ein möglichst breites Beobachtungsspektrum zu erreichen, wurde die Gebietsbegehung während der vegetativ aktiven Jahreszeit bis zu sechsmal monatlich zu verschiedenen Tageszeiten sowie bei unterschiedlichen Wetterverhältnissen geplant. In den Wintermonaten waren weniger Besuche vorgesehen.

2.2 Praxis des Vorgehens

Nach einem Fussmarsch, von Birch (Eptingen) ausgehend, erreichte ich jeweils nach gut 20 Minuten die auf 900 m Höhe liegende Weide. Sie wurde von dort aus in verschiedenen Richtungen kreuz und quer bis zum obersten Punkt begangen, dann nochmals in umgekehrter Richtung. So konnten Einzelheiten wie Raupen usw. an Pflanzen am Hang von der unteren sowie auch von der oberen Seite beobachtet werden. Interessanterweise waren bei unterschiedlichen Wetterlagen oder Tageszeiten ganz andere Tiere anzutreffen.

Im Jahr 1986 habe ich dort in insgesamt 40 Besuchen 103 Stunden (=ca. 1,2% eines Jahres), 1987 in 25 Besuchen 66 Stunden (=ca. 0,8% eines Jahres) verbracht. Dazu kommen noch einige Nächte mit unbeaufsichtigtem Lichtfang (UV-Lichtfalle). Ich will damit sagen, ich habe viel, aber vermut-

lich auch vieles nicht gesehen. Mehr Zeit war leider nicht vorhanden, denn während der aktivsten Vegetations-Periode hat meine stets wachsende Begeisterung für dieses Projekt den Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten nahezu gesprengt. Festgehalten wurden meine Beobachtungen fotografisch oder durch Bestimmungen an Ort und wenn nötig mit lebendigem oder totem Belegsmaterial verglichen. Ich habe besonders auf die Schonung seltener Tiere und Pflanzen geachtet. Der zeitliche Ablauf meiner Beobachtungen ist nebst dieser Zusammenfassung mit über 800 Dias dokumentiert.

Als ziemlich vollständig erachte ich die Listen: Säugetiere, Tagfalter, Heuschrecken und Blütenpflanzen. Die andern könnten durch Spezialisten oder mit mehr Zeitaufwand sicher noch um einiges erweitert werden. Mit diversen Kleininsekten-Familien sowie Milben usw. habe ich mich nicht befasst.

2.3 Besuchsdaten und -zeiten

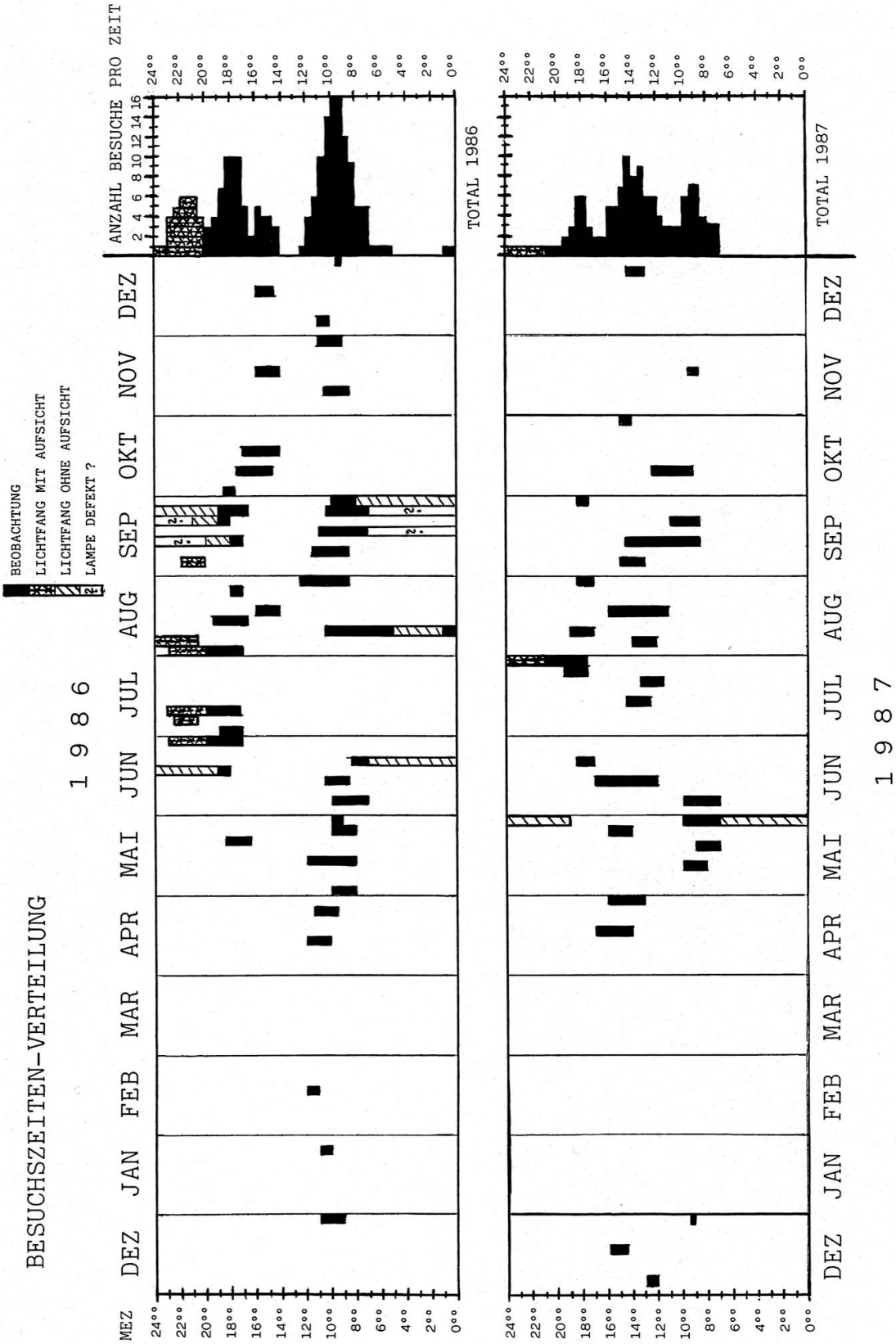
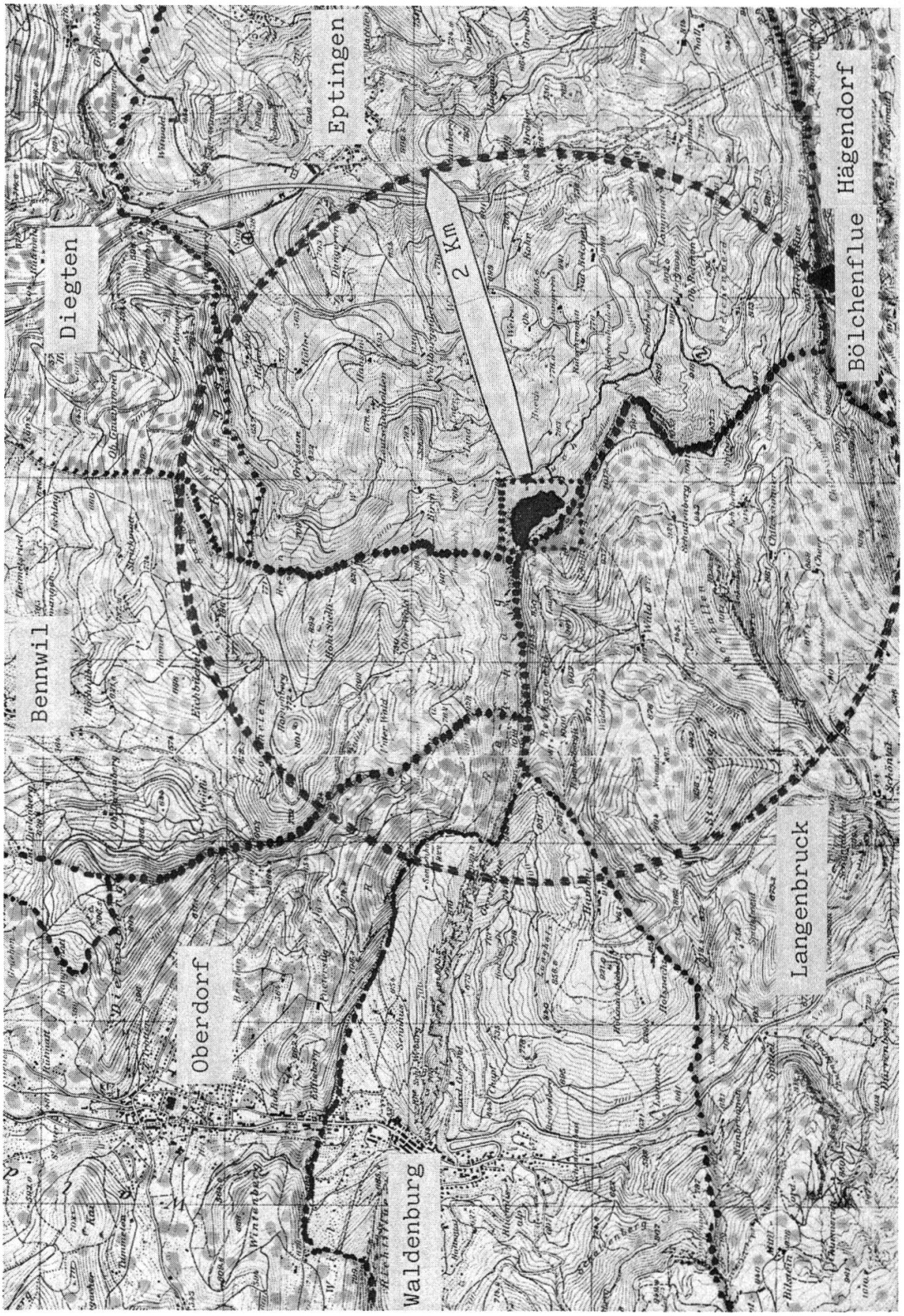


Abb. 1

3 Geographie

3.1 Lage: Grenzgebiet Eptingen–Langenbruck–Bennwil



Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 10.8.1988.

Abb. 2: Weitere Umgebung

3.2 Höhenlage

Die Weide beginnt im SO bei 900 m und erreicht am Waldrand des NW-Zipfels bei der Passhöhe 1020 m ü. M.

3.3 Fläche

ca. 3 ha, nierenförmig, ca. 300 m lang, durchschnittlich ca. 100 m breit.

KOORDINATEN DER WIESE 626/650 bis 626/930
247/220 bis 247/450

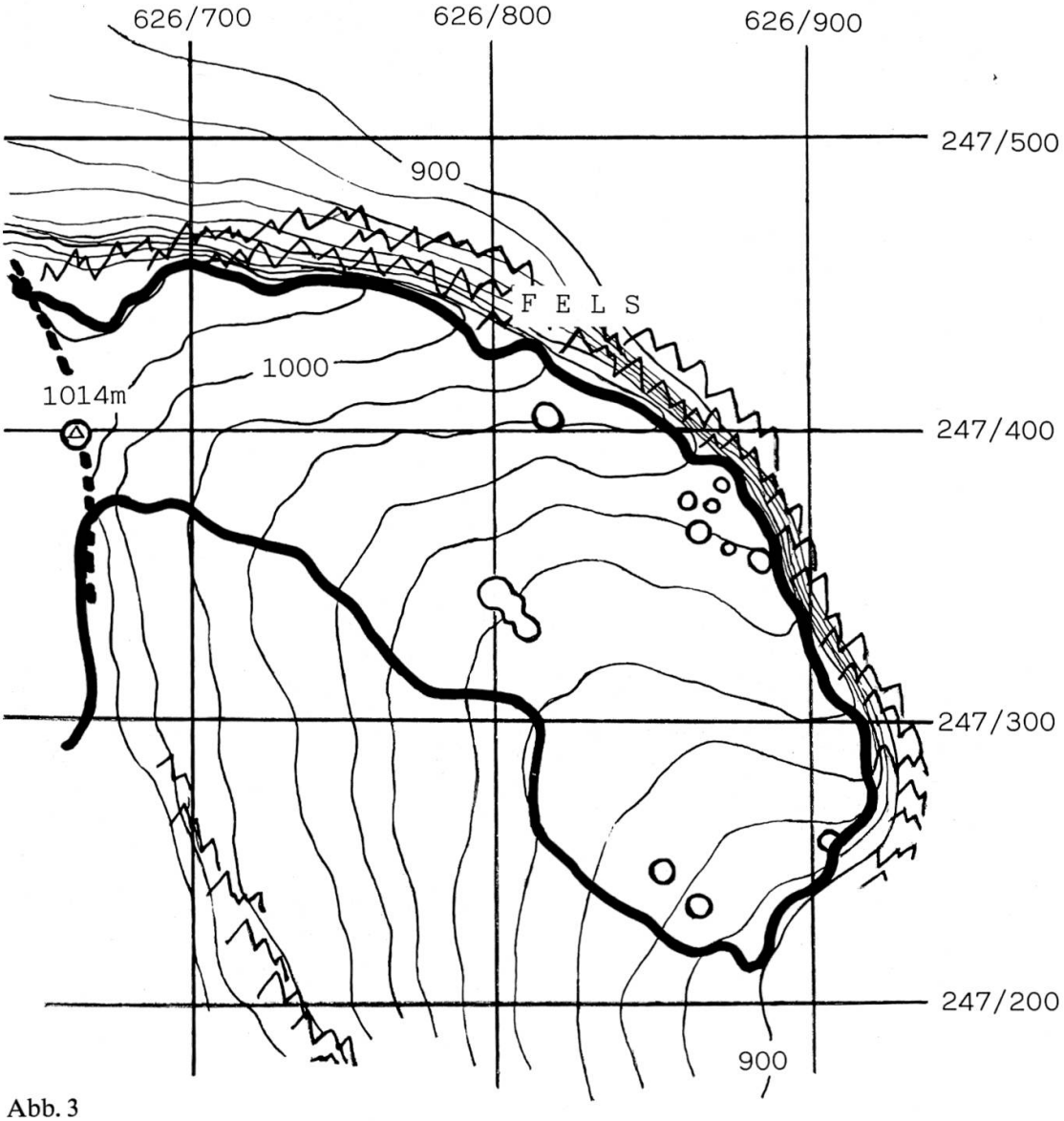


Abb. 3

3.4 Gelände-Neigung

Einzelne kleine Weidepartien weisen eine Neigung bis gegen 100% auf.

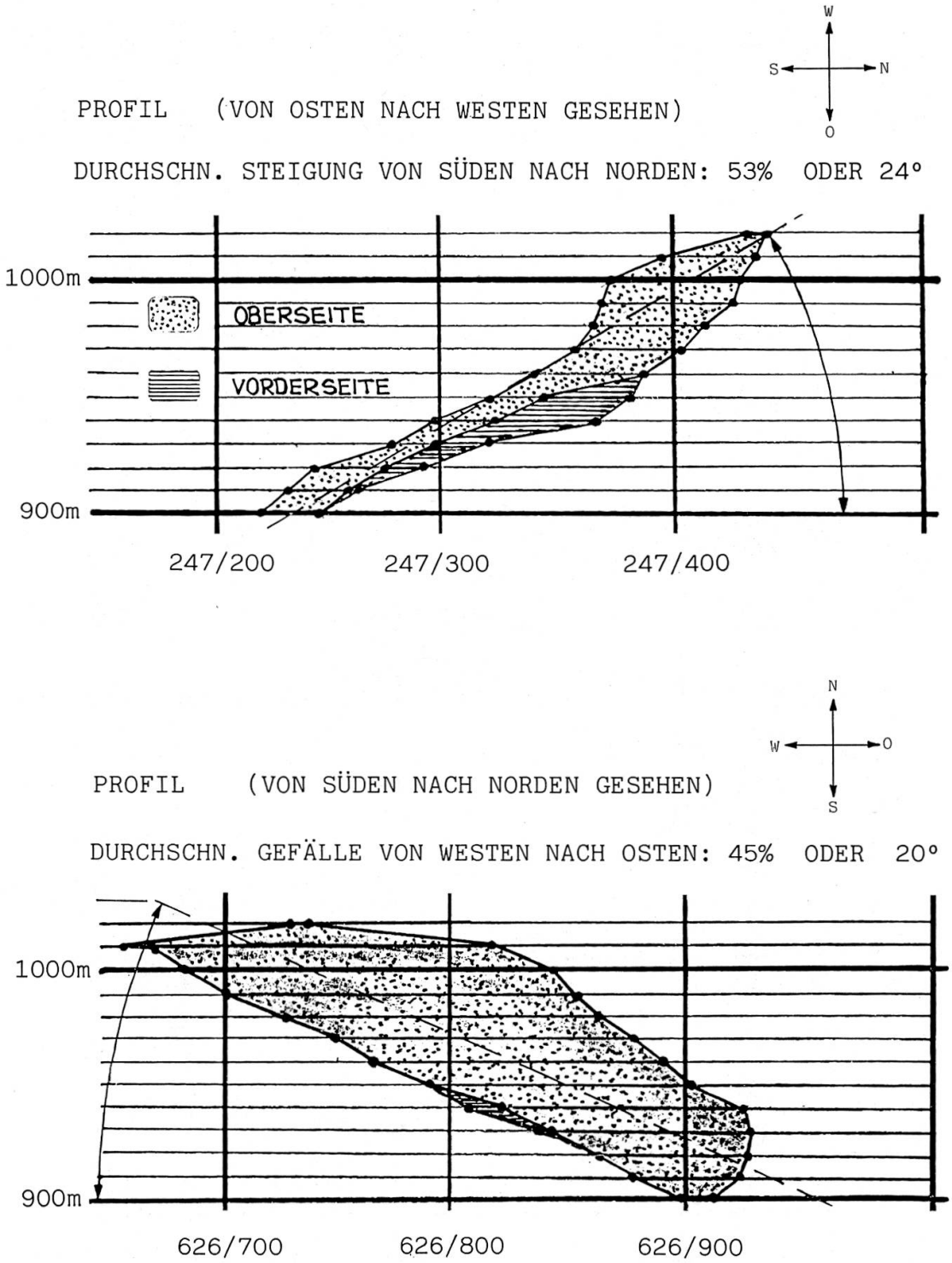


Abb. 4

4 Klima

4.1 Allgemein

Das Lokalklima setzt sich aus vielen Faktoren zusammen. Aus der Anzahl Sonnenstunden und der Durchlässigkeit der Atmosphäre resultiert die Wärmemenge, welche auf die Erde einstrahlt. Je nach Beschaffenheit der Erdoberfläche, deren Speicherkapazität, der Art und Menge der Niederschläge, der Windverhältnisse und der Höhenlage (UV-Anteil) ergeben sich bestimmte Klimabedingungen. Sie wirken sich stark auf die jeweilige Flora und Fauna aus.

4.2 Temperatur

4.2.1 Mess-Bedingungen

Auf der Nordseite des Stammes einer Föhre auf der Weide (960 m ü. M.) befestigte ich in 2 m Bodendistanz und 10 cm Abstand vom Stamm ein Minimum-/Maximum-Thermometer (günstigste Schattenlage!).

4.2.2 Messdaten, Kurven, Berechnungen

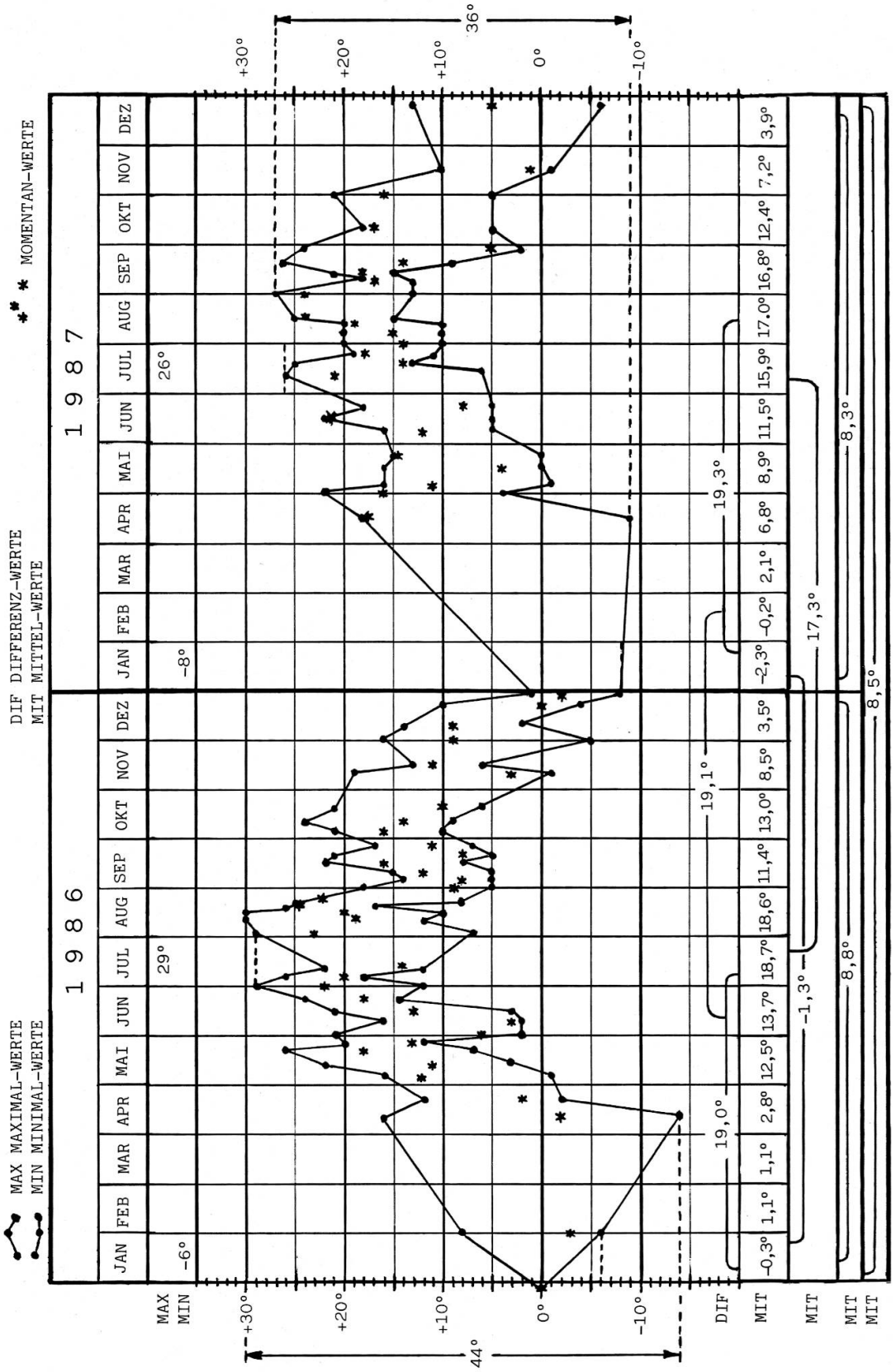


Abb. 5: Graphische Darstellung der ermittelten Temperaturwerte, 1986/1987

Beim direkten Vergleich mit den Literaturangaben in 4.2.3 muss berücksichtigt werden, dass meine berechneten Mittelwerte auf einer anderen Methode beruhen. Trotzdem nur während zweier Jahre gemessen wurde und bei einigen Monaten Messdaten fehlen, lässt sich aus den Minimal-/Maximal-Temperaturen und den jeweiligen Momentanwerten eine recht repräsentative Durchschnittstemperatur ermitteln.

4.2.3 Regionaler Vergleich

Mittlere Monatsextreme.

	Mittleres Januar-Minimum	Mittleres Juli-Maximum	Mittlere Jahres-schwankung
Liestal 325 m	— 12,0°	29,1°	45,4°
Langenbruck 704 m	— 16,7°	27,1°	46,3°
* Lauchweid-Ost 960 m	— 7,0°	27,5°	40,0°

In der folgenden Tabelle seien die Temperaturen von St. Imier, Langenbruck, Liestal, Buus und Basel auf Grund der Beobachtungsperiode 1864—1900 zusammengestellt: (Nach Maurer, Billwiller u. Hess, Das Klima der Schweiz 1909/10.)

	Meeres-höhe m	Mittlere Monats-temperatur Januar	Mittlere Monats-temperatur Juli	Mittlere jährliche Schwan-kung	Mittlere Jahres-temp.
Basel	277	— 0,1°	19,1°	19,2°	9,5°
Liestal	325	— 0,8°	18,3°	19,1°	8,7°
Buus	450	— 1,1°	17,4°	18,5°	8,2°
Langenbruck	704	— 3,0°	15,6°	18,6°	6,3°
St. Imier	833	— 1,6°	16,0°	17,6°	7,0°
* Lauchweid-Ost	960	— 1,3°	17,3°	19,1°	8,5°

* Berechnung siehe Tafel 4.2.2

Aus vorstehenden Tabellen und auf Grund der Vergleiche mit den übrigen im Juragebiet gelegenen Stationen geht hervor, dass die abgeschlossene Talmulde von Langenbruck zu den kalten Gebieten zu rechnen ist. Dieser Ort hat zu allen Zeiten recht niedrige Minima. Die Gipfel jedoch gehören aus Gründen der Luftdrainage zu den warmen Gebieten. (Brockmann, die Vegetation der Schweiz p. 275). (8).

Abb. 6: Lit.-Auszug: HEINIS (1930), S. 65–66

4.3 Niederschläge

4.3.1 Regenmengen im Bölchengebiet

Niederschläge.

Nach der Regenkarte von Brockmann in „Die Vegetation der Schweiz" (8) gehört das Bölchengebiet zur Niederschlagsstufe von 120—130 cm. Es beträgt die mittlere Niederschlagsmenge für Langenbruck 120 cm, Eptingen 111 cm, Waldenburg 115 cm, Liestal 98 cm.

Abb. 7: Lit.-Auszug: HEINIS (1930), S. 67

4.3.2 Nebelverhältnisse

Nebel

Der Jura hält die kalte Luft und den Nebel von den Tälern des Baselbietes fern. Während im Mittelland in den Wintermonaten in 600—900 m eine dichte Nebeldecke lagert, liegen unsere Jurahöhen im Sonnenschein. Unvergleichlich ist vom Bölchen aus der Anblick des wogenden Nebelmeeres, das oft sich einer ungeheuren Wasserwoge gleich kaskadenartig über die Kallhöhe in die Talmulde von Eptingen hinabstürzt.

Die mittlere Zahl der Tage mit Nebel (1891—1900) ist für Langenbruck gering; sie beträgt 30,1, für Liestal 58,8.

Abb. 8: Lit.-Auszug: HEINIS (1930), S. 67

4.3.3 Schneemengen, Lauchweid-Ostseite

1986		1987	
Januar–Februar	0–35 cm	Januar–Februar	60–30 cm
März–April	70– 0 cm	März–April	30– 0 cm
Dezember	0–60 cm	November–Dezember	5– 0 cm

Tab. 1: Gemessene Mittelwerte

4.4 Erosion

Die durch Regengüsse bedingte Erosion hält sich in Grenzen, da in den steileren Partien durch die jahrzehntelange Beweidung Terrassen entstanden sind. An den steilen Felsschuttstellen hingegen sieht man, dass die Gemsen dort gerne scharren. In der SO-Ecke der Weide bei der Tränke, wo der Boden im Schatten etwas sumpfig ist, entstehen teilweise tiefe Trittspuren durch die Rinder. Diese Oberflächen-Verletzungen können aber für gewisse Pflanzenarten sogar fördernd sein.

5 Immissionen

5.1 Luft

5.1.1 Allgemein

Auch hier sind sichtbare Waldschäden zu verzeichnen, welche sich später an weiteren Pflanzen zeigen könnten. In den sonnenabgewandten Waldpartien rundherum gibt es aber noch einige stattliche Weisstannen und Fichten mit bis zu 1 m Durchmesser.

5.1.2 Wind

Ausser den Felskreten und der westlich angrenzenden Zone ist die Lauchweid-Ostseite vor starken Weststürmen weitgehend geschützt. Einzelne umgeworfene Bäume oder abgebrochene Äste sind aber gelegentlich zu beobachten.

5.1.3 Abgase

Direkt auf der Lauchweid wird höchstens ein- bis zweimal jährlich für Pflegeeinsätze ein Traktor benutzt. In bezug auf Verbrennungsabgase kann man von einem entlegenen Gebiet sprechen, befindet sich doch innerhalb eines Umkreises von 2 km keine geschlossene Ortschaft und keine vielbenützte Strasse. Ob die Abgase der Autobahn, mehr als 2 km entfernt in der östlichen Talsohle, gelegentlich eine leichte Luftverschmutzung durch Windverfrachtung bewirken, müsste analytisch bestimmt werden (zur Bewohnungsdichte siehe auch 3.1, *Abb. 2*).

5.2 Lärm

Ausser den Begleitgeräuschen gelegentlich vorbeifliegender Verkehrsflugzeuge sehr ruhig. Die Weide ist allein durch einen schmalen Fussweg erreichbar, der sie zudem nur auf der Nord- und Westseite tangiert.

6 Geologie

6.1 Geologische Beschreibung

Das Gebiet der Lauchweid befindet sich in einer geologisch komplizierten, stark gefalteten Lage. Die Wiese der Lauchweid-Ostseite liegt auf Dogger,
ca. 80% Hauptrogenstein (nördlicher Teil),
ca. 20% Varians-Schichten (südwestlicher Teil).

6.2 Geologische Karte, Lauchfluh und Umgebung

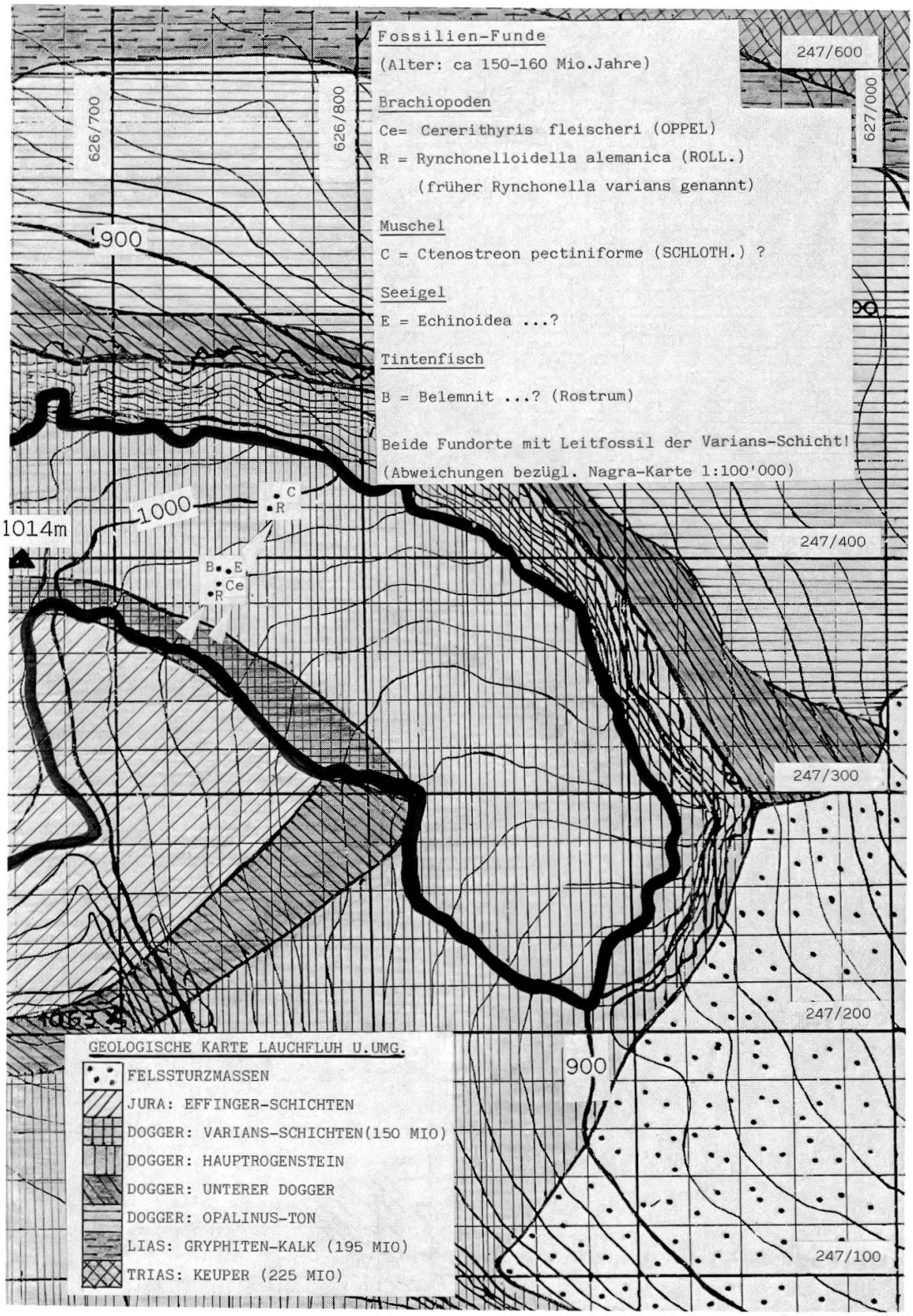


Abb. 9: Zeichnung nach Nagra-Karte 1:100 000, mit eigenen Fossilien-Fundortangaben

7 Biologie

7.1 Botanische Übersicht

7.1.1 Biotop-Zusammensetzung

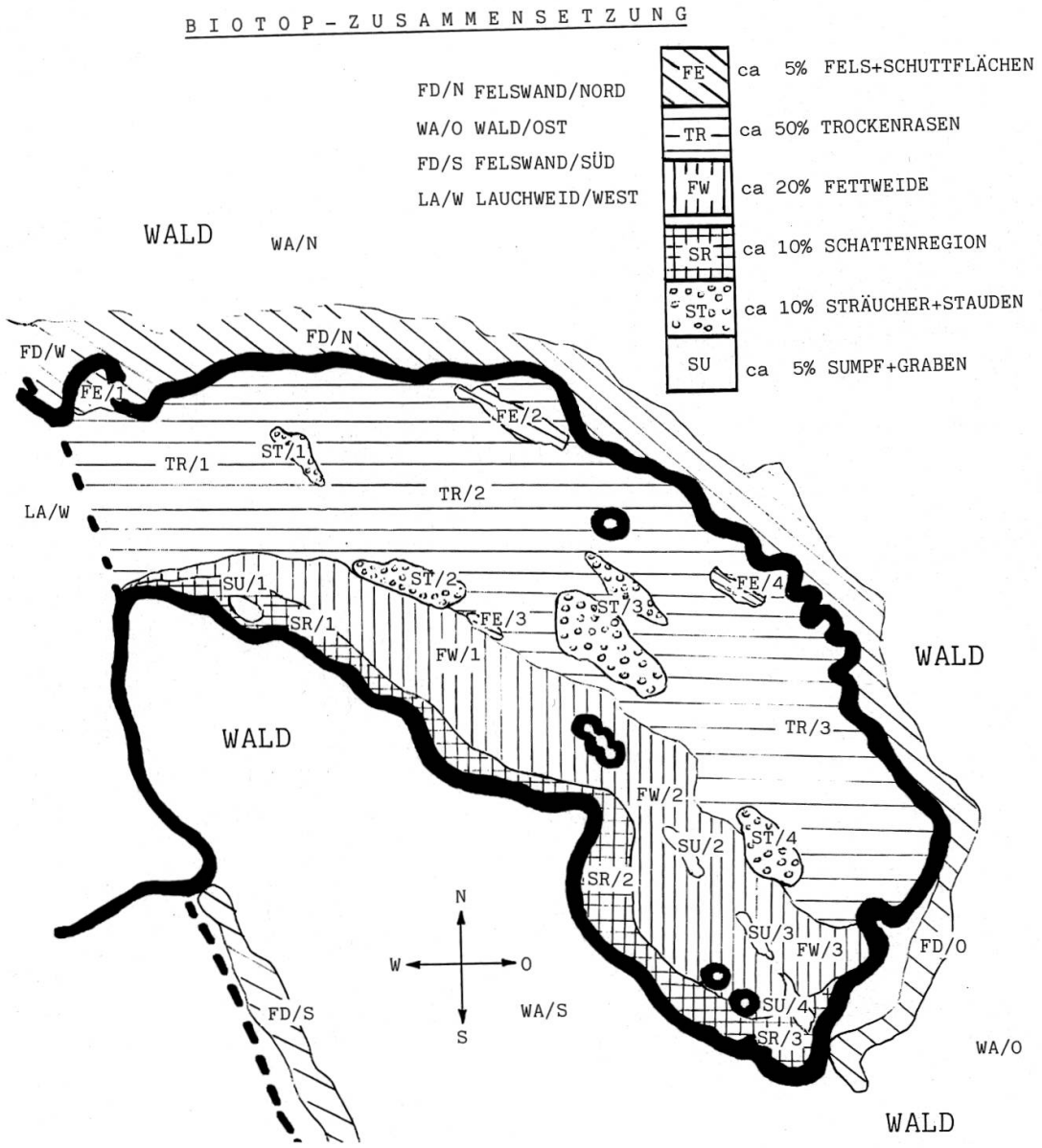


Abb. 10: Lage der Biotop-Regionen

7.1.2 Waldsaum, Baumgruppen, Einzelbäume

Durch die Beweidung ist das Wachstum eines natürlichen Wald- oder Heckensaumes gestört. (Eine Ausnahme bildet ein kleines felsiges Teilstück

im nordwestlichen Gebiet der Wiese, welches sich ausserhalb der Weide befindet.) Die Jungpflanzen werden oft abgefressen, und nicht selten entstehen daraus originelle Kümmerformen.

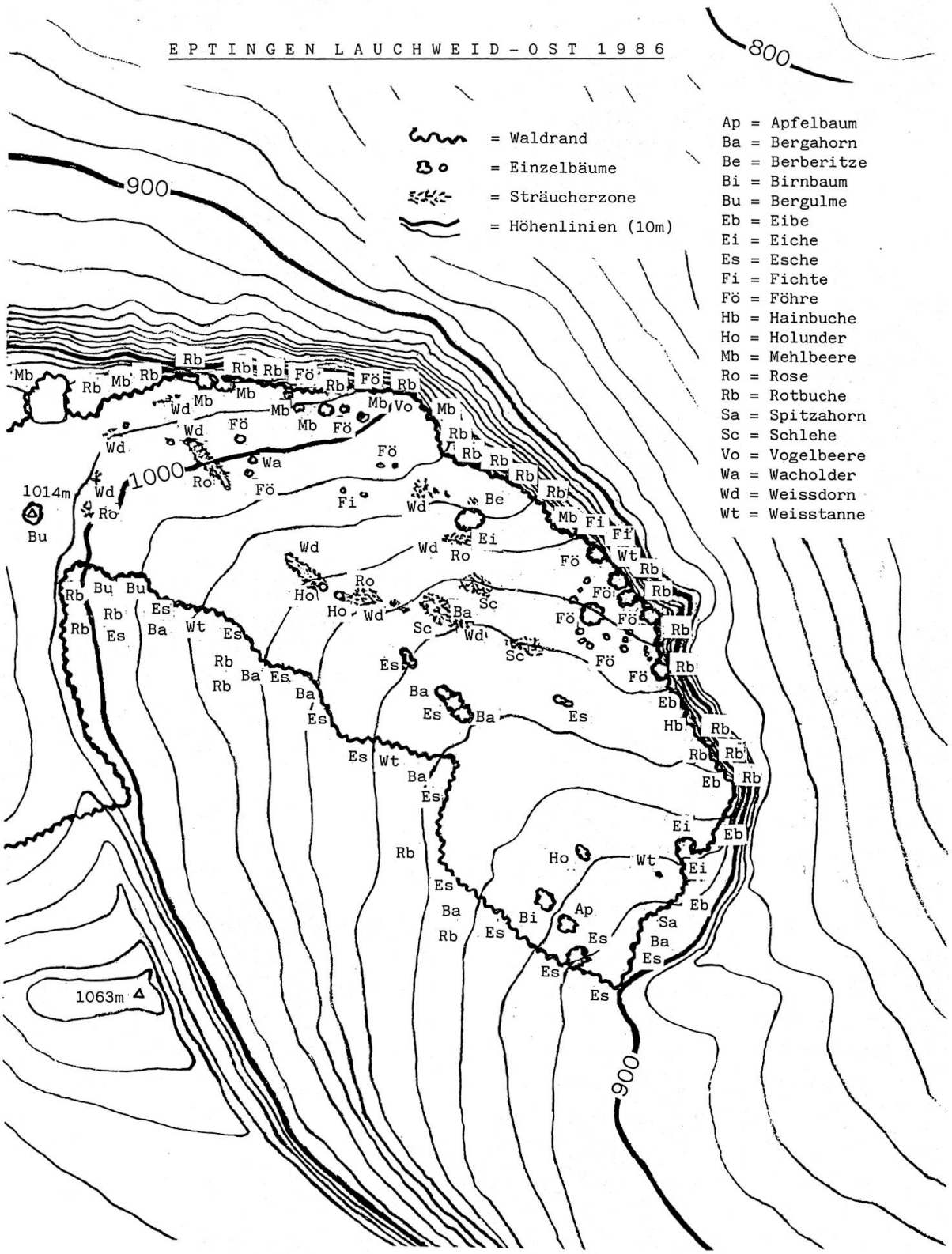


Abb. 11: Skizze Waldsaum, Einzelbäume, Hecken

7.2 Nutzung

Auf einer Gesamtfläche von 12–15 ha wird seit über 35 Jahren vom selben Pächter von ca. Anfang Juni bis Ende Oktober mit rund 15 Rindern beweidet. Deren Zahl ist durch die Grösse des Stalles im Weidgebiet beschränkt. Den untersten Weideteil der Westseite müssen sie gelegentlich im Sommer mit den Milchkühen teilen. Das Gebiet der Lauchweid-Ostseite wird von den Rindern je nach Jahreszeit, Wetterlage und Futterangebot unterschiedlich bevorzugt.

Die 1956 in der Gegend eingesetzten 13 Gemsen haben sich gut entwickelt und werden seit einigen Jahren durch Abschuss dezimiert. Das von mir im Mai 1986 beobachtete grösste Rudel auf der Lauchweid zählte 18 ausgewachsene Tiere. Im Juni kamen noch 6 Junge dazu. Da die Lauchweid-Ostseite ein beliebter Aufenthaltsort der Tiere ist, tragen auch sie zu der Beweidung einiges bei.

7.3 Düngung

Ausser der Düngung durch Rinder und Gemsen wird alle 2–3 Jahre im Spätherbst auf dem flacheren, feuchteren Gebiet etwas Schlacke gestreut (keine Herbizid- oder Pestizid-Einsätze).

7.4 Gesamtbeurteilung

Da diese Weide fast rundherum durch Wald oder Felswände abgeschlossen ist, sind viele Tierarten, z. B. gewisse Insekten, von der weiteren Umgebung weitgehend isoliert. Durch die Verschiedenartigkeit der Unterlage, der Besonnung, der Neigung und der Feuchtigkeit haben aber auch Spezialisten eine reichhaltige Auswahl von Futterpflanzen, und zwar während aller Entwicklungsstadien. Ich möchte dabei in erster Linie auf das ständige Angebot an Nektarspendern, im speziellen auf die verschiedenen Distelarten hinweisen, welche auf der Ostseite von vielen Insekten besonders geschätzt werden. Dank der nahen Unterschlupfmöglichkeiten in Stauden- und Heckengebieten ist auch für Überwinterungsplätze gesorgt.

Die folgenden Artenlisten widerspiegeln die Vielfältigkeit dieses eigentlich kleinen Gebietes.

7.5 Abkürzungen und Erklärungen zu den Artenlisten

7.5.1 Abkürzungen

Wo	H.-Verbr.:	Hauptverbreitungsgebiet
	L:	Lauchweid-Ostseite, Wiese
	R:	Randzone, 1–10 m Horizontaldist.
	U:	Umgebung, 11–100 m Horizontaldist.
Wieviel	B / J:	Beobachtungshäufigkeit pro Jahr
	ss:	sehr selten, 1 Exemplar
	s:	selten, 2–3 Exempl.
	v:	vereinzelt, 4–10 Exempl.
	h:	häufig, 11–20 Exempl.
	g:	gemein, über 20 Exempl.
Wann	DA:	Daten
	A:	Anfang (Monat)
	M:	Mitte (Monat)
	E:	Ende (Monat)
Was	STA / BEM:	Stadium / Bemerkungen
	UF:	Unterfamilie
	AD:	Adultes Tier
	JU:	Jungtier
	OV:	Ei
	LA:	Larve, Raupe
	PO:	Puppe
	MI:	Mine
	IM:	Imago, fertiges Insekt
	SP:	Spur, gesichert!
	RU:	Ruf, gesichert!
Wie	*:	Lichtfang

7.5.2 Erklärungen

Bei Tierbeobachtungen bedeutet B / J: Die bei jedem Besuch beobachtete Anzahl Exemplare der einzelnen Tierart, addiert auf das ganze Jahr (bei ortsansässigen Tieren wie Rindern und Gemsen = effektive Anzahl).

Bei Pflanzen bedeutet B / J: Maximale Anzahl gefundener Exemplare innerhalb eines Jahres, also die gleiche Pflanze nur 1× gezählt.

Die Tag- und Nachtfalter sind nach Kochs (1984) steigender Numerierung aufgeführt, jedoch veraltete Namen der neuesten Nomenklatur angeglichen.

Als Ergänzung zur Tagfalterliste sei bemerkt, dass in der neueren Literatur die Familie *Hesperidae* (Dickkopffalter) zu den unechten Tagfaltern gezählt wird.

Aus *Tab. 5,* Tagfalter, können diverse Informationen entnommen und die beiden Jahre miteinander verglichen werden. Ausser der Häufigkeit der einzelnen Arten ist auch ihr zeitliches Auftreten ersichtlich, und es erscheinen bei gewissen Arten, z. B. *Leptidea sinapis* L. (Nr. 16) und *Lysandra bellargus* ROTT (Nr. 113) sowie 1987 bei *Clossiana dia* L. (Nr. 72) deutlich zwei Generationen pro Jahr. Da *Erebia ligea* L. (Nr. 21) selten geworden ist, tritt er wegen seiner zweijährigen Entwicklungsdauer nur alle zwei Jahre auf, das heisst, die Falter der geraden Jahrgänge sind in der unmittelbaren Umgebung vermutlich ausgestorben.

Ein Vergleich mit der Temperatur-Skala, *Abb. 5,* zeigt, dass der April 1986 gegenüber 1987 ziemlich warm war und die Überwinterungs-Falter dadurch ca. 2–3 Wochen Vorsprung aufwiesen. Vergleiche: *Gonepteryx rhamni* L. (Nr. 11), *Colias alfacariensis* RIBBE (Nr. 13a) und *Aglais urticae* L. (Nr. 52).

Die anschliessend nasskalten Monate Mai und Juni 1987 hingegen bremsten die Entwicklung der späteren Arten, so dass die Verhältnisse im Juli und August wiederum einigermassen mit dem Vorjahr übereinstimmten. Der sehr milde September 1987 bewirkte ein Auftreten von *Colias alfacariensis* RIBBE (Nr. 13a), *Inachis io* L. (Nr. 51), *Aglais urticae* L. (Nr. 52) und *Lysandra bellargus* ROTT. (Nr. 113) teilweise bis gegen Ende Oktober.

Zur Verbreitung der beobachteten Tagfalter ist noch zu erwähnen, dass im Prinzip alle Raupen-Futterpflanzen der aufgeführten Arten am Ort vorhanden sind. Neben diesen ortsansässigen Arten treten vorwiegend im Herbst auch Wanderfalter auf dem Durchflug in den Süden auf, wie z. B. Distelfalter, Admiral, Kleiner Perlmutterfalter usw.

Ausser *Apatura iris L.* (Nr. 44) und *Nymphalis antiopa L.* (Nr. 55), ca. 100 m östlich auf dem Waldweg beobachtet, stammen alle Angaben direkt von der Wiese Lauchweid-Ostseite.

Die Lichtfänge für Nachtfalter wurden meistens in den früheren Nachtstunden mit einer 20-W-UV-Lampe auf einem weissen Tuch von 3 m² Fläche auf Punkt 626.800/247.400 (ca. 980 m ü. M.) durchgeführt. Zusätzlich wurde auch gelegentlich auf Punkt 626.680/247.380 (ca. 1000 m ü. M.) eine Lichtfalle mit einer 6-W-UV-Lampe («TL» Philips) über Nacht installiert und am nächsten Morgen der Inhalt überprüft. Die Bedingungen waren selten optimal: entweder zu kalt, zu windig, zu klar oder noch zu hell wegen der Sommerzeitverschiebung.

7.6 Tierbeobachtungen

7.6.1 Säugetiere

Nach: STANEK (1962).

Ordnung lateinisch	Ordnung deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B / J	DA 1986	DA 1987	STA / BEM
Artiodactylae	Paarhufer	*Bos domesticus*	Hausrind (16 Exempl.)	L	(v)	E 5.–M 10.	M 5.–E 10.	AD
		Rupicapra rupicapra	Gemse (24 Exempl.)	L	(h)	M 4.–E 12.	E 5.–E 12.	AD, JU
		Capreolus capreolus	Reh	L	v	M 4./M 9.	M 5.	AD
		Sus scropha scropha	Wildschwein	L	s	A 7.		AD/SP
Carnivorae	Raubtiere	*Vulpes vulpes*	Rotfuchs	L	s	E 8./E 12.	M 5.	AD
		Catus domesticus	Hauskatze	L	ss	A 8.		AD
		Talpa europaea	Maulwurf	L	v	E 4.		AD
Rodentiae	Nagetiere	*Lepus europaeus*	Feldhase	L	v	M 4.–E 12.		AD
		Sciurus vulgaris	Eichhörnchen	L	v	M 4.–28.12.		AD

Tab. 2

7.6.2 Kriechtiere und Lurche

Nach: STEMMLER (1967), BRODMANN (1982).

Kriechtiere

Ordnung/ Familie lateinisch	Ordnung/ Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B/J	DA 1986	DA 1987	STA/ BEM
Lacertidae	Eidechsen	*Lacerta vivipara*	Bergeidechse	L	h	M 6.–E 9.	E 4.–M 9.	AD, JU

Lurche

Ranidae	Frösche	*Rana temporaria*	Grasfrosch	L	ss		M 9.	AD

Tab. 3

7.6.3 Vögel

Nach: HENZEL et al. (1983).

Familie / Gattung lateinisch	Familie / Gattung deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B / J	DA 1986	DA 1987	STA / BEM
Accipitridae	Greife	*Milvus milvus*	Roter Milan	L	v	E 8.		AD
		Milvus migrans	Schwarz-Milan	L	s	E 8.		AD
		Buteo buteo	Mäusebussard	L	v	M 5.–M 10.		AD
		Falco tinnunculus	Turmfalke	L	ss	A 9.	M 5.	AD
Cuulidae	Kuckucke	*Cuculus canorus*	Kuckuck	L	ss	M 6.	A 6.	RU
Strigidae	Eulen	*Athene noctua*	Steinkauz	L	s	M 5./E 5.		RU
		Strix aluco	Waldkauz	L	ss	A 9.		RU
Picidae	Spechte	*Dryocopus martius*	Schwarzspecht	R	s		E 7./A 9.	AD
		Dendrocopus medius	Mittelspecht	L	ss	A 8.		AD
Hirundinidae	Schwalben	*Hirundo rustica*	Rauchschwalbe	L	g	A 9.		AD
Sylviidae	Grasmücken	*Sylvia atricapilla*	Mönchsgrasmücke	L	s	M 5.		AD
Phoenicurus	Rotschwänze	*Phoenicurus phoenicurus*	Gartenrotschwanz	L	s	M 5.		AD
Turdus	Drosseln	*Turdus viscivorus*	Misteldrossel	L	h		M 10/M 11.	AD
Paridae	Meisen	*Periparus ater*	Tannenmeise	L	v	M 5.–A 9.		AD
		Parus caeruleus	Blaumeise	L	s		E 10.	AD
		Parus major	Kohlmeise	L	h	A 10.–M 12.		AD
		Sitta europaea	Kleiber	L	s		M 10.	AD
Certhiidae	Baumläufer	*Certhia familiaris*	Waldbaumläufer	U	s		M 10.	RU
Troglodytidae	Zaunkönige	*Troglodytes troglodytes*	Zaunkönig	L	ss	M 4.		AD
Fringillidae	Finken	*Fringilla montifringilla*	Bergfink	L	g		E 12.	AD
		Fringilla coelebs	Buchfink	L	v	M 5.		AD
		Pyrrhula pyrrhula	Gimpel	L	s	M 7.		AD
Corvidae	Rabenvögel	*Garrulus glandarius*	Eichelhäher	L	ss	M 6.		AD
		Pica pica	Elster	L	ss		E 8.	AD
		Corvus corax	Kolkrabe	L	g	E 5.–E 12.	M 5.–E 12.	AD
		Corvus frugilegus	Saatkrähe	L	s	E 9.	M 11.	AD/RU

Tab. 4

7.6.4 Schmetterlinge

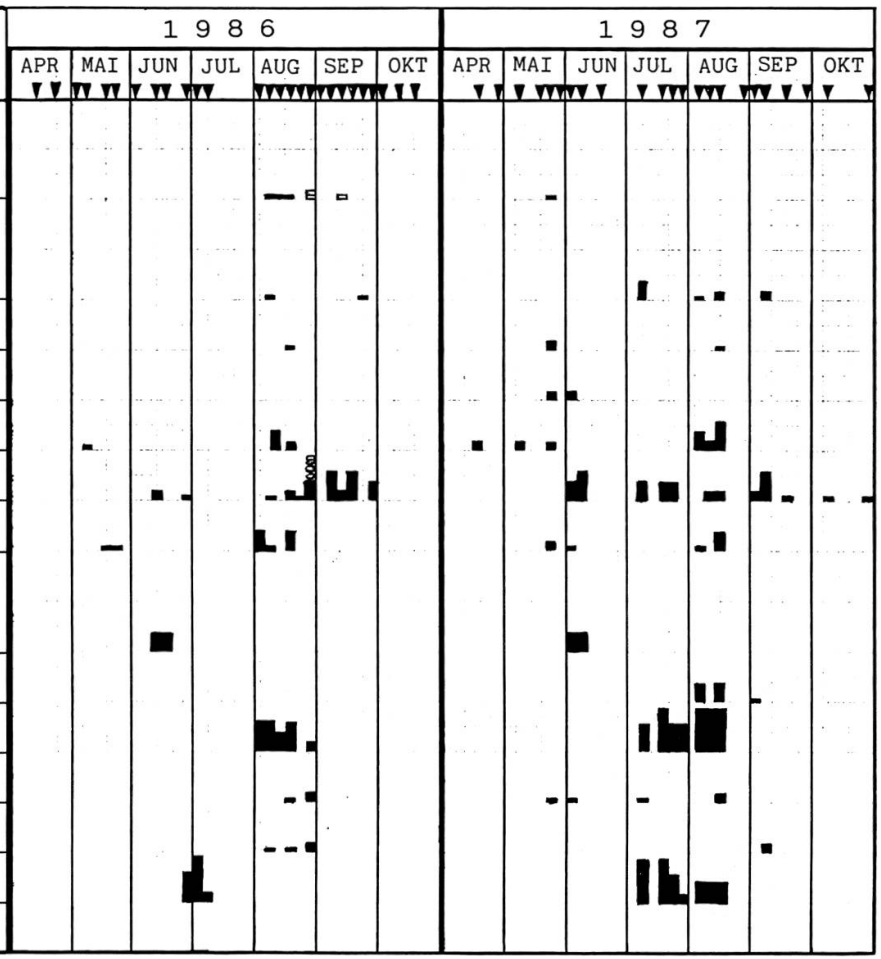
7.6.4.1 Tagfalter

Nach: Koch (1984), Bd. 1.

ANZ. BEOB. EXEMPLARE: 1, 1, 1, 2-3, 4-7, 8-20, > 20, BEOB. TAGE

STADIUM: OV LA IM

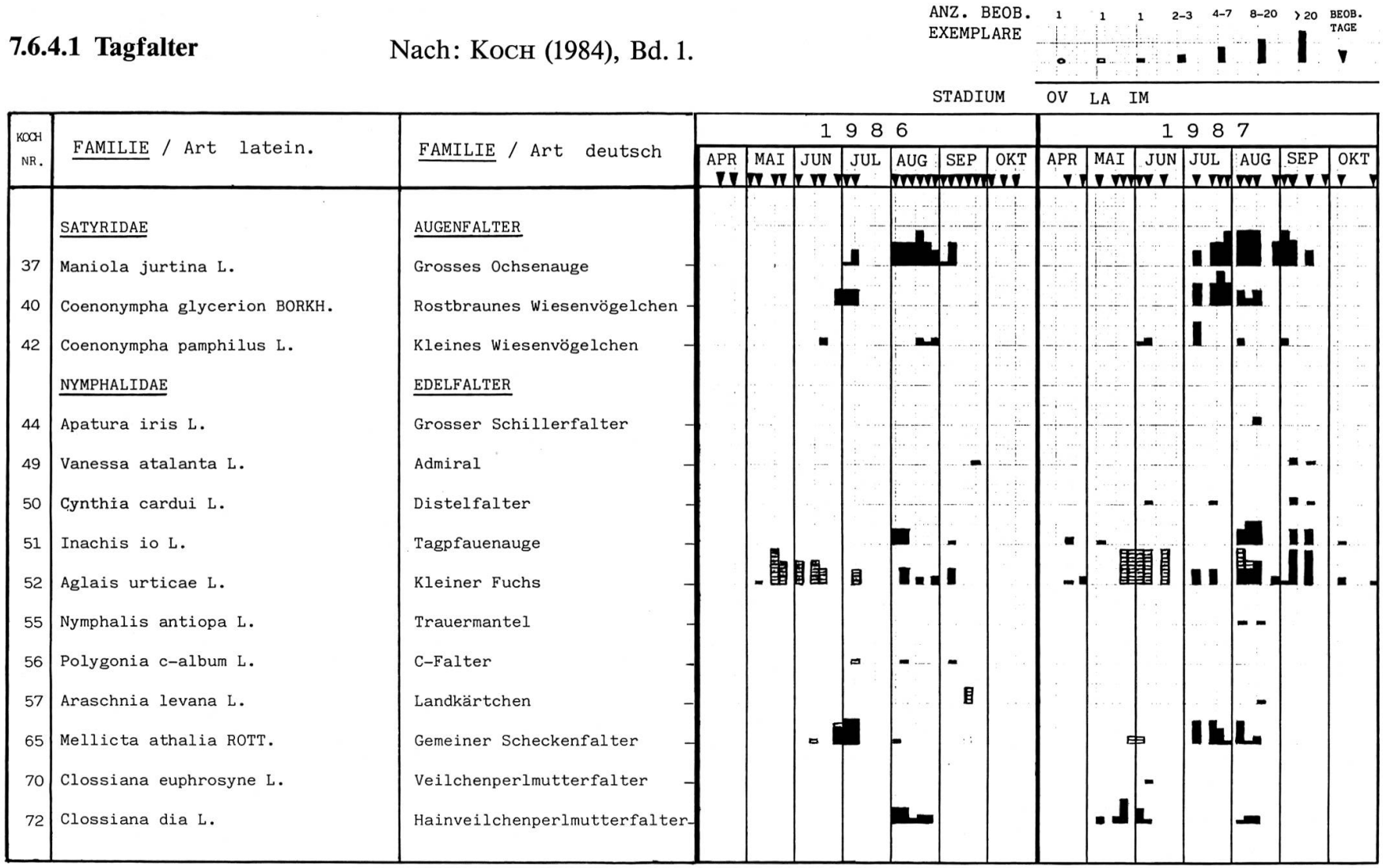
KOCH NR.	FAMILIE / Art latein.	FAMILIE / Art deutsch
	PAPILIONIDAE	RITTER
1	Papilio machaon L.	Schwalbenschwanz
	PIERIDAE	WEISSLINGE
7	Pieris rapae L.	Kleiner Kohlweissling
8	Pieris napi L.	Heckenweissling
10	Anthocharis cardamines L.	Aurorafalter
11	Gonepteryx rhamni L.	Zitronenfalter
13a	Colias alfacariensis RIBBE	Hufeisenkleeheufalter
16	Leptidea sinapis L.	Senfweissling
	SATYRIDAE	AUGENFALTER
18	Erebia medusa DEN.+SCHIFF.	Rundaugenmohrenfalter
21	Erebia ligea L.	Milchfleck
22	Melanargia galathea L.	Damenbrett
30	Pararge aegeria tircis BUT.	Waldbrettspiel
31	Lasiommata megera L.	Mauerfuchs
35	Aphantopus hyperantus L.	Brauner Waldvogel



Tab. 5, Blatt 1

7.6.4.1 Tagfalter

Nach: KOCH (1984), Bd. 1.

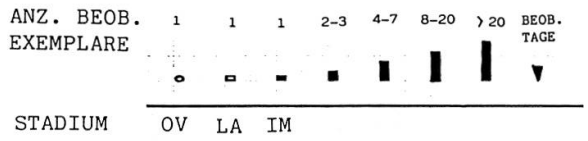


KOCH NR.	FAMILIE / Art latein.	FAMILIE / Art deutsch
	SATYRIDAE	AUGENFALTER
37	Maniola jurtina L.	Grosses Ochsenauge
40	Coenonympha glycerion BORKH.	Rostbraunes Wiesenvögelchen
42	Coenonympha pamphilus L.	Kleines Wiesenvögelchen
	NYMPHALIDAE	EDELFALTER
44	Apatura iris L.	Grosser Schillerfalter
49	Vanessa atalanta L.	Admiral
50	Cynthia cardui L.	Distelfalter
51	Inachis io L.	Tagpfauenauge
52	Aglais urticae L.	Kleiner Fuchs
55	Nymphalis antiopa L.	Trauermantel
56	Polygonia c-album L.	C-Falter
57	Araschnia levana L.	Landkärtchen
65	Mellicta athalia ROTT.	Gemeiner Scheckenfalter
70	Clossiana euphrosyne L.	Veilchenperlmutterfalter
72	Clossiana dia L.	Hainveilchenperlmutterfalter

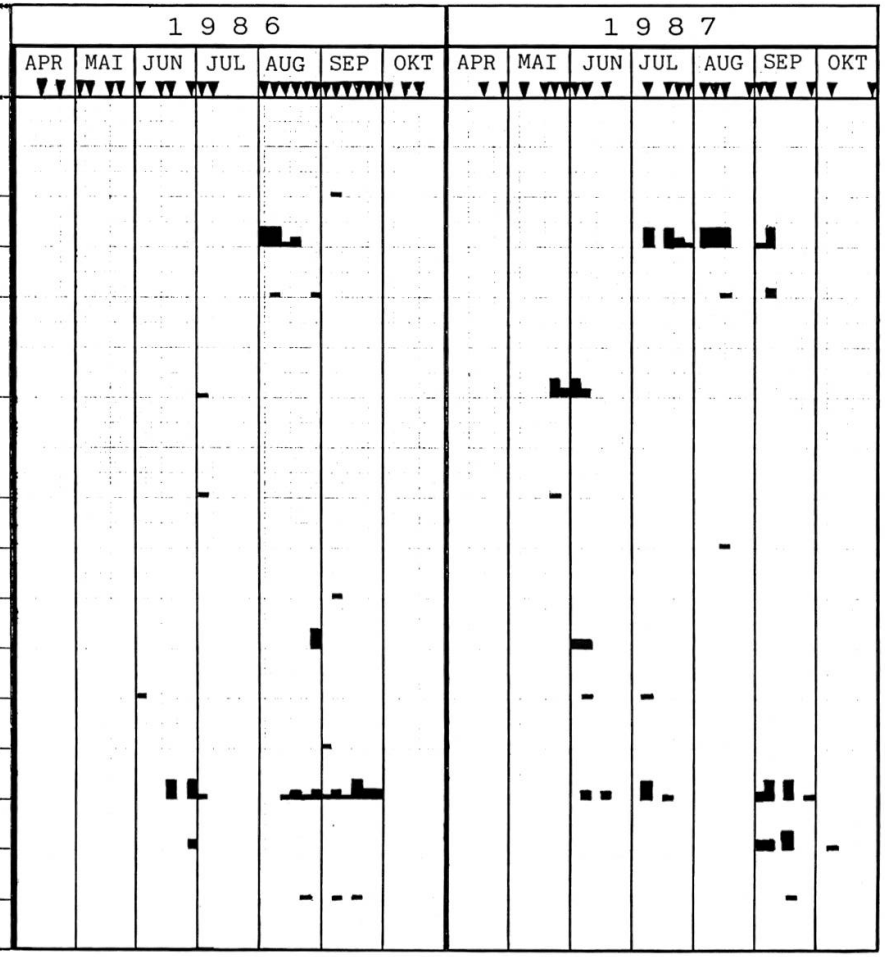
Tab. 5, Blatt 2

7.6.4.1 Tagfalter

Nach: Koch (1984), Bd. 1.



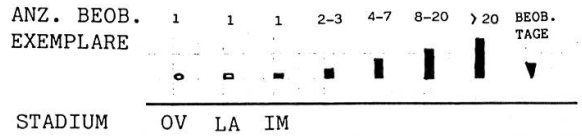
KOCH NR.	FAMILIE / Art latein.	FAMILIE / Art deutsch
	NYMPHALIDAE	EDELFALTER
76	Issoria lathonia L.	Kleiner Perlmutterfalter
77	Mesoacidalia aglaja L.	Grosser Perlmutterfalter
81	Argynnis paphia L.	Kaisermantel
	NEMEOBIIDAE	
82	Hamearis lucina L.	Perlbinde
	LYCAENIDAE	BLÄULINGE
83	Callophrys rubi L.	Brombeerzipfelfalter
85	Satyrium w-album KNOCH	Ulmenzipfelfalter
90	Thecla betulae L.	Nierenfleck
96	Lycaena tityrus PODA	Brauner Feuerfalter
98	Cupido minimus FUESSLIN	Zwergbläuling
106	Aricia agestis DEN.+SCHIFF.	Dunkelbrauner Bläuling
108	Polyommatus icarus ROTT.	Hauhechelbläuling
113	Lysandra bellargus ROTT.	Himmelblauer Bläuling
114	Lysandra coridon PODA	Silbergrüner Bläuling



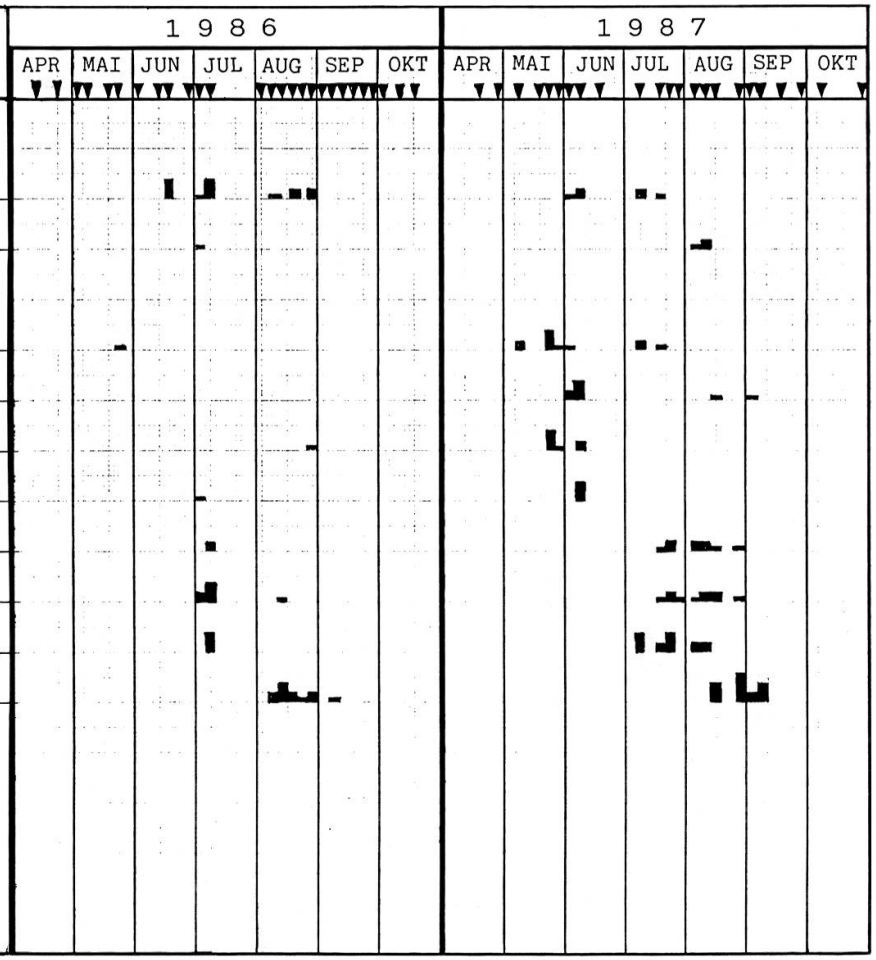
Tab. 5, Blatt 3

7.6.4.1 Tagfalter

Nach: Koch (1984), Bd. 1.

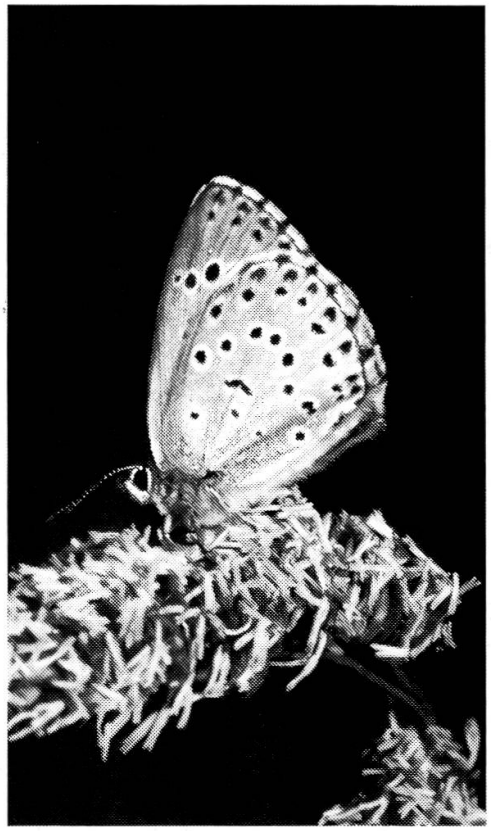


KOCH NR.	FAMILIE / Art latein.	FAMILIE / Art deutsch
	LYCAENIDAE	BLÄULINGE
116	Cyaniris semiargus ROTT.	Violetter Waldbläuling
121	Maculinea arion L.	Schwarzgefleckter Bläuling
	HESPERIIDAE	DICKKOPFFALTER
125	Pyrgus malvae L.	Malvendickkopffalter
131	Spialia sertorius HOFF.	Roter Würfelfalter
132	Erynnis tages L.	Dunkler Dickkopffalter
135	Carterocephalus palaemon PALL.	Gelbwürfeliger Dickkopffalter
136	Thymelicus lineolus OCHSENH.	Schwarzkolbiger Braundickkopffalter
138	Thymelicus sylvestris PODA	Ockergelber Braundickkopffalter
139	Ochlodes venatus faunus TURATI	Rostfarbiger Dickkopffalter
140	Hesperia comma L.	Kommafalter



Tab. 5, Blatt 4

Gemsgruppe, Lauchweid, Mai 1986



Schwarzgefleckter Bläuling (Nr. 121), am Schlafplatz

Fotos: W. Huber (Autor)

Lauchweid-Ostseite mit Lauchflue (rechts)

Bergeidechse an der Frühlingssonne

7.6.4.2 Nachtfalter — 7.6.4.2.1 Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer

Nach: KOCH (1984), Bd. 2.

Nr.	Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B/J	DA 1986	DA 1987	STA/ BEM
4	*Zygaenidae*	Widderchen	*Adscita statices* L.	Gemeines Grün-Widderchen	L	h	15.6./20.6.	13.6./20.6.	IM
6			*Zygaena purpuralis* PONT.		L	v	30.6.–9.7.	12.7.–23.7.	IM, LA
11			*Zygaena fausta* L.	Glücks-Widderchen	L	v	10.8.–31.8.	8.8.–16.8.	IM, OV, LA
14			*Zygaena filipendulae* L.	Gemeines Blutströpfchen	L	h	2.8.–12.9.	23.7.–12.9.	IM, LA
16			*Zygaena lonicera* SCHEVE.		L	g	7.6.–9.7.	12.7.–30.7.	IM, LA
34	*Arctiinae*	Bären	*Endrosa irrorella* CL.	Steinflechtenbär	L	v	2.8.	30.7.–31.8.	IM*, LA
41			*Lithosia lurideola* ZINCKEN		L	s	2.8./9.8.		IM*
42			*Lithosia complana* L.	Flechtenspinner	L	s	9.8.	30.7.	IM*
54			*Phragmatobia fuliginosa* L.	Zimtbär	L	s	2.8./10.8.		IM*, LA
57			*Spilarctia lutea* HFNG.	Gelbe Tigermotte	L	s	9.7.		IM*
58			*Spilosoma menthastri* ESP.	Weisse Tigermotte	L	s	20.6.	13.6./20.6.	IM*
66			*Arctia caja* L.	Brauner Bär	L	s	31.5.		LA
70			*Callimorpha quadripunctaria* PODA	Spanische Flagge	L	ss	17.8.	12.9.	IM
80	*Lymantriidae*	Schadspinner	*Arctarnis l-nigrum* MÜLL.	Schwarzes L	L	ss		30.7.	IM*
83			*Lymantria monocha* L.	Nonne	L	s	10.8.		IM*
117	*Drepanidae*	Sichelflügler	*Drepana cultraria* F.		L	s	2.8./4.9.		IM*
124	*Sphingidae*	Schwärmer	*Sphinx pinastri* L.	Kiefern-Schwärmer	L	s	3.7./9.7.		IM*
125			*Mimas tiliae* L.	Linden-Schwärmer	L	ss	3.7.		IM*
132			*Macroglossum stellatarum* L.	Taubenschwänzchen	L	v	10.8.–31.8.	13.6.	IM
162	*Notodontidae*	Zahnspinner	*Ptilodon capucina* L.	Kamelspinner	L	ss	9.7.		IM*
144			*Stauropus fagi* L.	Buchenspinner	L	ss	10.8.		IM*
214	*Hepialidae*	Wurzelbohrer	*Hepialus lupulinus* L.	Kleiner Hopfenspinner	L	ss	20.6.	6.6.	IM*

Tab. 6

7.6.4.2.2. Eulen *(Noctuidae)*

Nach: Koch (1984), Bd. 3

Nr.	U/Familie lateinisch	U/Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B/J	DA 1986	DA 1987	STA/BEM
4	*Acronyctinae*	Haarraupen-eulen	*Colocasia coryli* L.	Haseleule	L	s		26.5./30.7.	IM*
37	*Agrotinae*	Erdeulen	*Scotia ipsilon* Hufn.	Ypsiloneule	L	ss	9.7.		IM
42			*Agrotis cinerea* D.+S.		L	s	3.7.	26.5.	IM*
43			*Scotia exclamationis* L.	Gemeine Graseule	L	s	9.7./9.8.		IM*
50			*Chersotis margaritacea* Vill.		L	ss	9.8.		IM*
51			*Eugnorisma depuncta* L.		L	s	9.8.		IM*
58			*Amathes ashworthii* Dbld.		L	s	3.7./9.7.	30.7.	IM*
63			*Diarsia mendica* F.		L	ss	9.7.		IM*
64			*Diarsia brunnea* D.+S.		L	ss		30.7.	IM*
80			*Chersotis cuprea* Schiff.		L	ss	9.8.		IM*
85			*Eurois prasina* L.	Grüne Heidelbeereule	L	ss	2.8.		IM*
96			*Noctua pronuba* L.	Hausmutter	L	s	3.7.–4.9.	30.7.	IM*
106			*Auchmis comma* Schiff.	Berberitzeneule	L	ss	9.8.		IM*
138	*Hadeninae*	Gemüseeulen	*Pachetra sagittigera* Hufn.		L	ss		26.5.	IM*
152			*Orthosia stabilis* Schiff.	Gemeine Kätzcheneule	L	ss		30.7.	IM*
160		Graseulen	*Mythimna albipuncta* Schiff.	Weissfleckeneule	L	ss	3.7.	30.7.	IM*
163			*Mythimna conigera* Schiff.		L	ss		30.7.	IM*
229	*Cucculliinae*	Mönche	*Antitype chi* L.		L	ss	4.9.		IM*
273	*Amphipyrinae*	Glanzeulen	*Apamea monoglypha* Hufn.		L	s	9.7./9.8.	30.7.	IM*, IM
284			*Mesapamea secalis* L.	Getreidewurzeleule	L	ss	9.8.		IM*
312			*Hoplodrina alsines* Brahm.	Gemeine Staubeule	L	s	2.8./9.8.		IM*
313			*Hoplodrina blanda* Schiff.		L	s	2.8./9.8.		IM*
319			*Caradrina selini jurassica* Rigg.		L	ss		30.7.	IM*
338			*Hoplodrina respersa* D.+S.		L	ss		30.7.	IM*
340			*Meristis trigrammica* Hufn.	Dreilinieneule	L	ss	20.6.		IM*
385	*Erastriinae*	Grasmotten-eulen	*Eustrotia candidula* Schiff.		L	ss	20.6.		IM*
404	*Catocalinae*	Ordensbänder	*Callistege mi* Cl.	Schecktageule	L	s	31.5.	13.6.	IM
405			*Ectypa glyphica* L.	Braune Tageule	L	h	17.8.	24.5.–19.8.	IM
414	*Plusiinae*	Goldeulen	*Autographa gamma* L.	Gammaeule	L	v	9.8.	13.6.–31.10.	IM, IM*
427	*Noctuinae*	Palpeneulen	*Lygephila craccae* Fob.		L	ss	12.9.		IM*
435			*Phytometra viridaria* Cl.		L	ss	9.8.		IM*

Tab. 7

7.6.4.2.3 Spanner *(Geometridae)*

Nach: Koch (1984), Bd. 4.

Nr.	U / Familie lateinisch	U / Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B / J	DA 1986	DA 1987	STA / BEM
7	*Oenochrominae*		*Odezia atrata* L.	Schwarzspanner	L	s	3.7.	19.7.	IM
20	*Acidaliinae*		*Rodostrophia vibicaria* Cl.	Rotbandspanner	L	s	3.7./9.7.		IM*
46	*Sterrhinae*		*Scopula ornata* Scop.		L	ss	22.8.	12.9.	IM*
64			*Sterrha biselata* Hufn.		L	ss	9.8.		IM*
66			*Sterrha dilutaria* Hbn.		L	s	9.8.		IM*
68			*Sterrha humiliata* Hufn.		L	ss	2.8.		IM*
72			*Sterrha deversaria* H.-S.		L	s	2.8./9.8.		IM*
80	*Larentiinae*		*Ortholitha plumbaria* F.		L	ss	3.7.		IM*
81			*Ortholitha chenopodiata* L.		L	g	2.8.–12.9.		IM*
82			*Ortholitha moeniata* Scop.		L	v	9.8.–12.9.	11.8.–31.8.	IM*
83			*Ortholitha bipunctaria* Schiff.		L	v	2.8.–22.8.		IM*
85			*Minoa murinata* Scop.	Mausspanner	L	ss	9.7.		IM
91			*Anaitis praeformata* Hbn.		L	s	9.7./2.8.	30.7.	IM*
92			*Anaitis plagiata* L.	Grauspanner	L	v	19.9./26.9.		IM
108			*Triphosa dubitata* L.		L	ss		30.7.	IM*
113			*Eustroma reticulata* Schiff.	Netzspanner	L	v	31.7.	30.7.	IM*
119			*Lygris pyraliata* Schiff.		L	ss	9.7./9.8.		IM*
120			*Cidaria fulvata* Forst.	Rosenspanner	L	v	3.7./9.7.		IM*
123			*Thera variata* Schiff.		L	s	2.8.		IM*
125			*Thera obeliscata* Hbn.		L	ss		19.7./30.7.	IM*
129			*Chloroclysta siterata* Hufn.		L	ss		27.5.	IM*
131			*Dysstroma truncata* Hufn.		L	s	4.9.		IM*
135			*Xanthorhoe montanata* Schiff.		L	s	9.7.	13.6.	IM*
137			*Xanthorhoe spadicearia* Schiff.		L	ss	2.8./9.8.		IM*
144			*Colostygia olivata* Schiff.		L	ss	9.8.	30.7.	IM*

Nr.	U/Familie lateinisch	U/Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B/J	DA 1986	DA 1987	STA/BEM
145			*Colostygia pectinataria* Knoch		L	ss	9.7.		IM*
147			*Colostygia salicata* Hbn.		L	s	2.8.	27.5.	IM*
150			*Colostygia parallelolineata* Retzi.		L	ss		30.7.	IM
155			*Entephria infidaria* Lah.		L	ss	9.7.		IM*
168			*Euphyia molluginata* Hbn.		L	ss	2.8.		IM*
169			*Euphyia bilineata* L.		L	h	3.7.–12.9.	23.7.–11.8.	IM*
181			*Epirrhoe tristata* L.		L	v	2.8./17.8.	13.6./16.8.	IM*
182			*Epirrhoe alternata* Müll.		L	v	9.8.		IM*
192			*Perizoma blandiata* Schiff.		L	s	9.8.		IM*
195			*Hydriomena furcata* Thnbg.		L	ss	2.8./9.8.		IM*
245			*Eupithecia icterata* Vill.		L	h	2.8./9.8.		IM*
278			*Horisme tersata* Hbn.		L	ss	9.7.		IM*
283	*Geometrinae*		*Lomaspilis marginata* L.		L	s	3.7.		IM*
297			*Campaea margaritata* L.		L	v	30.6./3.8.	30.7.	IM*
306			*Selenia tetralunaria* Hufn.	Mondfleckspanner	L	ss	2.8.		IM*
307			*Phalaena syringaria* L.		L	s		13.6./30.7.	LA, IM*
320			*Lithina chlorosata* Scop.		L	ss		24.5.	IM
322			*Pseudopanthera macularia* L.		L	v	22.5.	24.5.–13.6.	IM
326			*Semiothisa liturata* Cl.		L	ss		30.7.	IM*
327			*Semiothisa clathrata* L.		L	s	2.8./9.8.	24.5.	IM*
350			*Biston betularia* L.	Birkenspanner	L	ss	2.8.		IM*
356			*Peribatodes secundaria* Esp.		L	ss	2.8./9.8.		IM*
359			*Alcis repandata* L.		L	ss	9.7.		IM*
375			*Gnophos furvata* Schiff.		l	s	2.8./9.8.		IM*
376			*Gnophos obscurata* Schiff.		L	v	2.8./9.8.	30.7	IM*
378			*Gnophos pullata* Schiff.		L	s	2.8./9.8.	30.7.	IM*
382			*Catascia dilucidaria* Schiff.		L	ss	9.7.	30.7.	IM*
383			*Ematurga atomaria* L.		L	v	30.6.	30.4.–20.6.	IM*
387			*Siona lineata* Scop.		L	v	30.6./3.7.	13.6.	IM

Tab. 8

7.6.4.2.4 Kleinschmetterlinge *(Micros)*

Nach: LERAUT (1980)

Leraut Nr.	Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B/J	DA 1986	DA 1987	STA/ BEM
197	*Incurvariidae*		*Adela metallicus* PODA		L	v	15.6.	30.6.	IM
476	*Gracillariidae*		*Gracillaria syringella* F.		L		9.7.		IM
481			*Calybites auroguttella* S.		L	s	9.7.		MI
1115	*Momphidae*		*Mompha epilobiella* D.+S.		U	s	9.7.		MI
1322	*Gelechiidae*		*Teleiodes sequax* HW.		L	ss	9.7.		IM*
1876	*Tortricidae*		*Acleris variegana* D.+S.		L	ss	8.10.		IM
2012			*Epinotia tedella* CL.		L		9.7.		IM
2126			*Lathronympha strigana* FABR.		L	s	3.7.	30.6.	IM
2163			*Cydia fagiglandana* ZELL.		L	ss	9.7.		IM*
2350	*Pyralidae*		*Chrysoteuchia culmella* L.		L		9.7.		IM
2357			*Crambus lathoniellus* ZIN.		L	s	9.7.		IM
2360			*Crambus perlella* SCOP.		L	s	9.7.		IM
2364			*Agriphila tristella* D.+S.		L	v	22.8.		IM
2540			*Udea lutealis* HÜBN.		L	ss	22.8.		IM
2545			*Udea olivalis* D.+S.		L	ss	9.7.		IM*

Tab. 9

7.6.5 Käfer und Wanzen

Nach: FREDE et al. (1976).

Käfer

Familie / U.-Fam. lateinisch	Familie / U.-Fam. deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B / J	DA 1986	DA 1987	STA / BEM
Carabidae	Laufkäfer	*Abax parallelus*		L	ss	18.10.	IM	
		Pterostichus angustatus		U	ss	30.6.		IM
		Cicindela campestris	Feld-Sandlaufkäfer	R	ss		13.6.	IM
Cantharidae	Weichkäfer	*Cantharis livida*		L	h	31.5./7.6.		IM
		Lampyris noctiluca ♀	Grosser Leuchtkäfer ♀	L	v	30.6.		IM
Coccinellidae	Marienkäfer	*Cocinela septempunctata*	Siebenpunkt-Marienkäfer	L	g	18.10.		IM
Elateridae	Schnellkäfer	*Selatosomus depressus*		L	ss	15.6.		IM
		Ctenicera pectinicornis		L	s		6.6.	IM
Scarabidae	Mistkäfer	*Geotrupes silvaticus*	Wald-Mistkäfer	L	s	30.6.		IM
		Cetonia aurata	Rosenkäfer	L	ss	22.8.	13.6.	IM
		Trichius fasciatus	Gebänderter Pinselkäfer	L	v	30.6.		IM
Cerambicidae	Bockkäfer	*Strangalia maculata*		L	ss		11.8.	IM
Chrysomelidae	Blattkäfer	*Chrysochloa alpestris*		L	ss			IM
		Chrysochloa bifrons decor		L	v	22.8./4.9.	31.8./5.9.	IM
		Cryptocephalus violaceus		L	ss	22.8.		IM
		Timarcha tenebricosa	Labkraut-Blattkäfer	L	s	8.10.	16.4.–12.9.	IM
Curculionidae	Rüsselkäfer	*Lepyrus capucinus*		L	ss	15.6.		IM

Wanzen

UF / Pentatominae	UF / Baumwanzen	*Dolycoris baccarun*	Beeren-Wanze	L	s	7.6.		IM
		Pyrrhocoris apterus	Feuer-Wanze	L	ss	20.9.		IM
		Alydus calcaratus		L	s		20.9.	IM
		Carpocoris fuscispinus		L	s		10.10.	IM

Tab. 10

7.6.6 Heuschrecken

Nach: BELLMANN (1985).

Nr.	Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B/J	DA 1986	DA 1987	STA/BEM
	Tettigoniidae	Laubheuschrecken							
14	*UF/Tettigoniinae*	UF/Heupferde	*Tettigonia cantans*	Zwitscherschrecke	L	g	2.8.–18.10.	23.7.–10.10.	LA, IM
16	*UF/Decticinae*	UF/Beissschrecken	*Decticus verrucivorus*	Warzenbeisser	L	g	27.9.	31.7./12.9.	LA, IM
18			*Platycleis albopunctata*	Westliche Beissschrecke	L	h	8.10.	12.9./31.10.	IM
21			*Metrioptera roeseli*	Roesels Beissschrecke	L	g	2.8.	12.9.	LA, IM
22			*Metrioptera brachyptera*	Kurzflüglige Beissschrecke	L	h	27.9.	12.9./31.10.	IM
25			*Pholidoptera griseoaptera*	Gewöhnliche Strauchschrecke	L	g	15.11.	12.9.	LA, IM
28	***Gryllidae***	Grillen	*Gryllus campestris*	Feldgrille	L	h	24.5.–8.10.	16.4.–31.10.	LA, IM
31			*Nemobius sylvestris*	Waldgrille	L	h	2.8.	12.9.	IM
	Acrididae	Feldheuschrecken							
41	***Tetrigidae***	Dornschrecken	*Tetrix bipunctata*	Zweipunkt-Dornschrecke	L	v		16.4./12.9.	IM
45	*UF/Locustinae*	UF/Ödlandschrecken	*Psophus strudulus*	Rotflüglige Schnarrschrecke	L	g	2.8.–27.9.	31.7.–10.10.	LA, IM
58	*UF/Gomphocerinae*	UF/Grashüpfer	*Chrysochraon brachyptera*	Kleine Goldschrecke	L	g	18.10.	12.9.	IM
59			*Stenobothrus lineatus*	Heidegrashüpfer	L	g	27.9.	12.9.	IM
62			*Omocestus viridulus*	Bunter Grashüpfer	L	s		12.9.	IM
66			*Gomphocerus rufus*	Rote Keulenschrecke	L	s		10.10.	IM
69			*Chorthippus apricarius*	Feld-Grashüpfer	L	v		12.9.	IM
72			*Chorthippus biguttulus*	Nachtigall-Grashüpfer	L	g	18.10.–15.11.	12.9.	IM
77			*Chorthippus parallelus*	Gemeiner Grashüpfer	L	g		12.9.	IM

Tab. 11

7.6.7 Hautflügler

Nach: CHINERY (1987).

Ordnung / Familie lateinisch	Ordnung / Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B / J	DA 1986	DA 1987	STA / BEM
Apidae	Bienen	*Apis mellifica*	Honigbiene	L	g	E 5–E 8.	M 5.–E 10.	IM
Apinae	Hummeln	*Bombus terrestris*	Erdhummel	L	g	M 5.–E. 10.	E 4.–E. 11.	IM
Formicidae	Ameisen	*Formica rufa*	Rote Waldameise	U	h	E 5.–E 11.	E 5.–E 12.	IM
		Myrmica sabuleti [1]		L	h	E 5.–E 11.	E 5.–E 12.	IM
Vespidae	Wespen	*Polistes bimaculatus*	Feldwespe	L	h	M 8.–A 10.	A 6.–A 10.	IM
Cynipidae	Gallwespen	*Diplolepis rosae*	Rosen-Gallwespe	L	v	E 6.	E 6.	LA
	Blattwespen	*Tenthredo zonula*		L	v	E 6.		IM

[1] Laut: Literaturangabe in SBN (1987) Schmetterlinge und ihre Lebensräume, S. 409

Tab. 12

7.6.8 Netzflügler, Zikaden, Blattläuse und Fliegen

Nach: CHINERY (1987)

Ordnung / Familie lateinisch	Ordnung / Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B / J	DA 1986	DA 1987	STA / BEM
Neuropterae	Netzflügler	*Myrmeleon europaeus*	Ameisenjungfer	L	h	30.6.	10.8.(LA)	LA, IM
		Chrysopa vulgaris	Florfliege	L	s	19.9.		IM
Cicadinae	Zikaden	*Ledra acerita*	Ohrzikade	L	ss	15.6.		IM
		Cercopis vulnerata	Schaumzikade	L	v	30.6.		LA
		Cicadetta montana	Bergzikade	L	ss		12.7.	IM
Aphididae	Blattläuse	*Eciosoma lanigerum*	Woll-Laus	L	s	20.6.		IM
Dipterae	Zweiflügler	*Volucella pellucens*		L	ss	15.6.		IM
		Bombilius major	Wollschweber	L	ss	15.6.	11.7.	IM

Tab. 13

7.6.9 Spinnen

Nach: BELLMANN (1984), CHINERY (1987).

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B / J	DA 1986	DA 1987	STA / BEM
Theridiidae	Kugelspinnen	*Theridion ovatum*		L	s	31.8.		AD
Araneidae	Radnetzspinnen	*Araneus angulatus*	Gehörnte Kreuzspinne	L	ss	12.9.		AD
		Araneus ceropegius	Eichblatt-Radspinne	L	ss	30.6.	19.7.	AD
		Araneus diadematus	Garten-Kreuzspinne	L	ss		19.9.	AD
		Araneus quadratus	Vierfleck-Kreuzspinne	L	ss	31.8.	19.9.	AD
Agelenidae	Trichterspinnen	*Agelena labyrinthica*	Labyrinthspinne	L	s		16.8.	AD
Lycosidae	Wolfspinnen	*Pardosa hortensis*		L	g		16.4.	AD
Thomisidae	Krabbenspinnen	*Diaea dorsata*	Grüne Krabbenspinne	L	ss	22.5.	31.7.	AD
Salticidae	Springspinnen	*Pellenes tripunctatus*		L	v	27.9.	10.10.	AD

Tab. 14

7.6.10 Schnecken, Ohrwürmer und Hundertfüssler

Nach: STANEK (1962).

Ordnung / Familie lateinisch	Ordnung / Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	B / J	DA 1986	DA 1987	STA / BEM
Gastropodae	Nackt-Schnecken	*Arion hortensis*	Gartenwegschnecke	L	g	M 5.–?	A 5.–?	AD
	Gehäuse-Schecken	*Cepaea vindobonensis*		L	v	M 5.–?	A 5.–?	AD
		Cochlodina laminata		R	v	M 8.		AD
		Helicella candicans		L	g	E 5.–?	M 4.–?	AD
		Helix pomatia		L	h	E 5.–?	M 4.–?	AD
		Isognomostoma personatum		L	g	E 5.–?	A 5.–?	AD
		Monacha incarnata		L	g	A 6.–?		AD
Dermapterae / Forficulidae	Ohrwürmer	*Forficula auricularia*	Gemeiner Ohrwurm	L	v	A 6.–?	A5.–?	AD
Chilopodae	Hundertfüssler	*Glomeris guttata*	Getupfter Saftkugler	L	ss	E 9.		AD

Tab. 15

7.7 Pflanzen

7.7.1 Einteilung

Die pflanzensoziologische Zuordnung wurde nur grob berührt, da einerseits einzelne Bezeichnungen noch provisorisch und andererseits viele Übergangsformen nicht so einfach abzugrenzen sind (vgl. KIENZLE, 1985, S. 9–13). Die Hauptstandorte der einzelnen Pflanzenarten sind aber aus der Symbolbezeichnung auf *Abb. 10,* 7.1.1 ersichtlich, ebenfalls diejenigen der Seltenheiten in der näheren Umgebung. Die Blütenpflanzen wurden als Ganzes, also einschliesslich der Bäume, in alphabetischer Reihenfolge der lateinischen Familienbezeichnungen aufgelistet. (Die Moose und Flechten bleiben unberücksichtigt.)

7.7.2 Blütenpflanzen

Nach: FITTER et al. (1986).

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B/J
Aceraceae	Ahorngewächse	*Acer platanoides*	Spitz-Ahorn	R	FW/3	ss
		Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	L	SR/1–3	h
Aquifoliaceae	Stechpalmengewächse	*Ilex aquifolium*	Stechpalme	R	FD/O	v
Araceae	Aronstabgewächse	*Arum maculatum*	Gefleckter Aronstab	L	FW/3	s
Araliaceae	Efeugewächse	*Hedera helix*	Efeu	L	SR/3	v
Aristolochiaceae	Osterluzeigewächse	*Asarum europaeum*	Haselwurz	L	SR/3	h
Asclepiadaceae	Schwalbenwurzgewächse	*Cynanchum vincetoxicum*	Schwalbenwurz	L	FW/3	h
Balsaminaceae	Balsaminengewächse	*Impatiens noli-tangere*	Rührmichnichtan	L	SR/3	h
		Impatiens parviflora	Kleinblütiges Springkraut	U	WA/O	h
Berberidaceae	Sauerdorngewächse	*Berberis vulgaris*	Sauerdorn	L	TR/2	s
Boraginaceae	Borretschgewächse	*Myosotis palustris*	Sumpfvergissmeinnicht	L	FW/1–2	h
Campanulaceae	Glockenblumengewächse	*Campanula glomerata*	Knäuel-Glockenblume	L	TR/1–3	h
		Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	L	TR/2	h
		Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume	L	ST/3	v
		Phyteuma orbiculare	Kugelige Teufelskralle	L	TR 2–3	v
		Phyteuma spicatum	Ährige Teufelskralle	L	FW/3	h
Caprifoliaceae	Geissblattgewächse	*Lonicera xylosteum*	Rote Heckenkirsche	R	FD/W	ss
		Sambucus ebulus	Zwerg-Holunder	L	SR/1–2	g
		Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	L	ST/2+4	v
		Sambucus racemosa	Trauben-Holunder	U	WA/O	v
Caryophyllaceae	Nelkengewächse	*Cerastium fontanum*	Gemeines Hornkraut	L	FW/1	h
		Melandrium silvestre	Rote Lichtnelke	L	SR/1	v
		Silene nutans	Nickendes Leimkraut	L	FE/2	s
		Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	L	FW/1+2	h
Cistaceae	Cistrosengewächse	*Helianthemum nummularium*	Gemeines Sonnenröschen	L	TR/1–3	g
Compositae	Korbblütler	*Achillea millefolium*	Gewöhnliche Schafgarbe	L	TR/1+2	h
		Aster amellus	Bergaster	L	TR/1+2	v
		Aster bellidiastrum	Alpen-Massliebchen	L	FE/2	s
		Bellis perennis	Gänseblümchen	L	FW/1+2	h

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B / J
		Buphthalmum salicifolium	Ochsenauge	L	TR/1+2	v
		Carduus defloratus	Bergdistel	L	FE/2	h
		Carlina acaulis	Stengellose Eberwurz	L	TR/1+2	g
		Carlina vulgaris	Gewöhnliche Eberwurz	L	TR/1+2	h
		Centaurea jacea	Wiesenflockenblume	L	TR/1–3	g
		Centaurea montana	Bergflockenblume	R	FD/N	v
		Chrysanthemum leucanthemum	Margerite	L	FW/1+2	g
		Cirsium acaulon	Stengellose Kratzdistel	L	TR/1–3	g
		Cirsium arvense	Ackerdistel	L	ST/3+4	g
		Cirsium oleraceum	Kohldistel	L	SR/3	v
		Cirsium oleraceum-arvense	Hybrid (?)	L	ST/3	ss
		Cirsium oleraceum-palustre	Hybrid	L	SR/3	v
		Cirsium palustre	Sumpf-Kratzdistel	L	SU/2–4	g
		Cirsium rivulare(?)	Bach-Kratzdistel(?) oder Hybrid	L	SU/2–4	h
		Cirsium vulgare	Echte Kratzdistel	L	FW/2+3	h
		Crepis biennis	Wiesenpippau	L	FW/2	g
		Crepis capillaris	Grüner Pippau	L	FW/2	h
		Hieracium pilosella	Kleines Habichtskraut	L	FW/2	g
		Hieracium sylvaticum	Wald-Habichtskraut	L	FD/N	h
		Lapsana communis	Rainkohl	L	SU/2+3	v
		Leontodon hispidus	Wiesen-Milchkraut	L	FW/1	g
		Petasites albus	Weisse Pestwurz	U	FE/1	g
		Petasites hybridus	Gewöhnliche Pestwurz	U	WA/O	h
		Prenanthes purpurea	Hasenlattich	L	FD/W	v
		Taraxacum officinale	Wiesen-Löwenzahn	L	FW/1+2	g
		Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	L	TR/1–3	h
		Tussilago farfara	Huflattich	L	FW/2+3	g
		Senetio fuchsii	Fuchs-Kreuzkraut	L	SR/1	g
		Senetio jacobaea	Jakobs-Kreuzkraut	L	TR/1	h
Corylaceae	Haselnussgewächse	*Carpinus betulus*	Hainbuche	L	FD/NO	s
Crassulaceae	Dickblattgewächse	*Sedu acre*	Mauerpfeffer	L	FE/2	s

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B / J
Cruciferae	Kreuzblütler	*Alliaria officinalis*	Knoblauchshedrich	L	SR/3	v
		Arabis alpina	Alpen-Gänsekresse	R	FD/N	s
		Cardamine pratensis	Wiesen-Schaumkraut	L	SR/2+3	h
		Draba acoides	Immergrünes Felsenblümchen	R	FD/N	s
		Thlaspi montanum	Berg-Täschelkraut	L	TR/1	v
Cupressacea	Zypressengewächse	*Juniperus communalis*	Gemeiner Wacholder	L	ST/1	ss
Dipsaceae	Kardengewächse	*Knautia arvensis*	Wiesen-Knautie	L	TR/1–3	g
		Knautia silvatica	Wald-Knautie	L	TR/1–3	v
		Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose	L	TR/1–3	v
		Succisa pratensis	Teufelsabbiss	L	TR/1–3	v
Ericaceae	Heidekrautgewächse	*Vaccinium myrtillus*	Blaubeere	L	FD/N	h
Euphorbiaceae	Wolfsmilchgewächse	*Euphorbia cyparissias*	Zypressen-Wolfsmilch	L	TR/1–3	g
		Euphorbia peplus	Garten-Wolfsmilch	L	SU/2	v
		Euphorbia verrucosa	Warzige Wolfsmilch	L	TR/1+2	h
		Mercurialis perennis	Wald-Bingelkraut	L	SR/3	v
Fagaceae	Buchengewächse	*Fagus sylvatica*	Rotbuche	L	FD	g
		Quercus robor/pubescens	Stiel-/Flaum-Eiche hybr.	L	WA/O	v
Gentianaceae	Enziangewächse	*Centaurium minus*	Echtes Tausendgüldenkraut	L	TR/2+3	v
		Gentiana clusius	Clusius-Enzian	U	FD/W	v
		Gentiana ciliata	Gefranster Enzian	L	TR/1+2	v
		Gentiana cruciata	Kreuz-Enzian	L	TR/1	ss
		Gentiana germanica	Deutscher Enzian	L	TR/1–3	g
		Gentiana verna	Frühlings-Enzian	U	LA/W	v
Geraniaceae	Storchschnabelgewächse	*Geranium robertianum*	Ruprechtskraut	L	SU/2+3	v
Globulariaceae	Kugelblumengewächse	*Globularia elongata*	Gemeine Kugelblume	L	TR/1+2	g
Hypericaceae	Johanniskrautgewächse	*Hypericum performatum*	Echtes Johanniskraut	L	ST/4	g
		Hypericum tetrapterum	Vierflügeliges Johanniskraut	L	ST/4	h
Labiatae	Lippenblütler	*Ajuga reptans*	Kriechender Günsel	L	FW/1–3	h
		Glechoma hederaceum	Gundermann	L	FW/1–3	g
		Menta longifolia	Rossminze	U	WA/O	h

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B / J
		Origanum vulgare	Dost	L	TR/1+2	g
		Prunella grandiflora	Grosse Brunelle	L	TR/1+2	g
		Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	L	TR/1+2	g
		Salvia pratensis	Wiesensalbei	U	LA/W	s
		Satureja vulgaris	Wirbeldost	L	TR/2	g
		Stachys officinalis	Gemeiner Ziest	L	TR/1–3	g
		Stachys silvaticus	Wald-Ziest	L	SR/2	v
		Stachys paluster	Sumpf-Ziest	L	SR/2	h
		Teucrium chamaedris	Echter Gamander	L	TR/1+2	h
		Thymus serpyllum	Wilder Thymian	L	TR/1–3	g
Leguminosae	Schmetterlingsblütler	*Anthyllis vulneraria*	Wundklee	L	FE/2	v
		Coronilla emerus	Strauch-Kronwicke	L	FE/2	v
		Coronilla vaginalis	Scheidenförmige Kronwicke	L	TR/1+2	h
		Genista tinctoria	Färberginster	L	TR/2+3	h
		Hypocrepis comosa	Hufeisen-Klee	L	TR/1+2	g
		Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	L	TR/2+3	h
		Lathyrus silvester	Wald-Platterbse	U	WA/O	s
		Lathyrus vernus	Frühlings-Platterbse	L	TR/3	v
		Lotus corniculatus	Hornklee	L	TR/1–3	g
		Ononis repens	Hauhechel	L	TR/1–3	h
		Trifolium montanum	Bergklee	L	TR/3	g
		Trifolium pratense	Wiesenklee	L	FW/1+2	g
		Vicia cracca	Vogelwicke	L	TR/2	v
		Vicia sepium	Zaunwicke	L	ST/2	h
Liliaceae	Liliengewächse	*Allium ursinum*	Bärlauch	L	SR/2+3	g
		Colchicum autumnale	Herbstzeitlose	L	FW/1–3	g
		Convallaria majalis	Maiglöckchen	U	WA/O	h
		Lilium martagon	Türkenbund	L	SU/4	v
		Majanthemum bifolium	Schattenblume	U	WA/O	v
		Paris quadrifolia	Einbeere	U	WA/O	v
		Polyganatum multiflorum	Vielblütiger Weisswurz	L	ST/3	v

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B / J
Liliaceae	Liliengewächse	*Tofielda calyculata*	Kelch-Liliensimse	U	WA/O	ss
Lineaceae	Leingewächse	*Linum catharticum*	Purgier-Lein	L	TR/2	v
Malvaceae	Malvengewächse	*Malva moschata*	Moschus-Malve	L	TR/3	s
Oleaceae	Ölbaumgewächse	*Fraxinus exelsior*	Gemeine Esche	L	WA/9	h
Onagraceae	Nachtkerzengewächse	*Epilobium montanum*	Berg-Weidenröschen	L	SU/2	v
Orchidaceae	Knabenkrautgewächse	*Cephalanthera longifolia*	Langblättriges Waldvögelein	R	LA/W	v
		Coeloglossum viride	Hohlzunge	L	TR/2	ss
		Epipactis atrorubens	Braunrote Sumpfwurz	U	WA/O	s
		Epipactis helleborine	Breitblättrige Sumpfwurz	U	WA/O	s
		Gymnadenia conopea (albino)	Grosse Händelwurz (Albino)	L	TR/1	ss
		Gymnadenia conopea	Grosse Händelwurz	L	TR/1–3	g
		Gymnadenia odoratissima	Kleine Händelwurz	L	TR/3	h
		Lysteria ovata	Eiförmiges Zweiblatt	L	SR/3	v
		Ophris fuciflora	Hummel-Ragwurz	L	TR/2	s
		Orchis maculata	Geflecktes Knabenkraut	L	FW/2+3	g
		Orchis mascula	Stattliches Knabenkraut	L	TR/2+3	g
		Orchis ustulata	Brand-Knabenkraut	L	TR/1+2	h
		Platanthera bifolia	Zweiblättrige Waldhyazinthe	L	TR/2	s
		Platanthera chlorantha	Grünliche Waldhyazinthe	L	TR/2	h
		Traunsteinera globosa	Kugel-Orchis	U	WA/O	ss
Orobanchaceae	Sommerwurzgewächse	*Orobanche vulgaris*	Labkraut-Sommerwurz	L	ST/3	ss
Oxalidaceae	Sauerkleegewächse	*Oxalis acetosella*	Wald-Sauerklee	L	SR/3	g
Pinaceae	Kieferngewächse	Pinus silvestris	Föhre	L	TR/3	h
Plantaginaceae	Wegerichgewächse	*Plantago lanceolata*	Spitz-Wegerich	L	TR/1–3	g
		Plantago major	Grosser Wegerich	L	TR/1–3	h
		Plantago media	Mittlerer Wegerich	L	TR/1–3	g
Polygalaceae	Kreuzblumengewächse	*Polygala vulgaris*	Gemeine Kreuzblume	L	TR/2	g
Polygonaceae	Knöterichgewächse	*Polygonium bistorta*	Schlangenknöterich	L	SU/3	s
		Rumex acetosa	Grosser Sauerampfer	L	FW/1–3	g
		Rumex obtusifolius	Stumpfblättriger Ampfer	L	SU/2	h

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B / J
Primulaceae	Primelgewächse	*Lysimachia nummularia*	Pfennigkraut	L	SR/3	g
		Primula auricula	Aurikel	R	FD/S+W	v
		Primula elatior	Hohe Schlüsselblume	L	TR/1–3	g
		Primula veris	Echte Schlüsselblume	L	TR/1–3	g
Pyrolaceae	Wintergrüngewächse	*Pyrola rotondifolia*	Rundblättriges Wintergrün	U	WA/O	v
Ranunculaceae	Hahnenfussgewächse	*Aconitum napellus*	Blauer Eisenhut	L	ST/3	g
		Aconitum vulparia	Gelber Eisenhut	L	SR/2	h
		Actaea spicata	Christophskraut	L	SR/3	v
		Aquilegia vulgaris	Gewöhnliche Akelei	L	TR/1–3	g
		Caltha palustris	Sumpf-Dotterblume	L	SU/3+4	g
		Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe	U	FD/O	s
		Helleborus foetidus	Stinkende Nieswurz	L	FE/1	v
		Ranunculus acer	Scharfer Hahnenfuss	L	FW/1+2	g
		Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	L	SR/3	h
		Ranunculus pepens	Kriechender Hahnenfuss	L	FW/1+2	g
		Thalictrium minus	Felsenraute	U	FD/S	h
Rhamnaceae	Kreuzdorngewächse	*Rhamnus saxatilis*	Alpenkreuzdorn	R	FD/W	v
Rosaceae	Rosengewächse	*Agrimonia eupatoria*	Gemeiner Odermennig	L	ST/4	g
		Alchemilla vulgaris	Gemeiner Frauenmantel	L	FW/1–3	g
		Aruncus dioicus	Geissbart	L	TR/2+3	v
		Crataegus monogyna	Eingriffliger Weissdorn	L	ST/1+2	g
		Fragaria vesca	Walderdbeere	L	FE/2	g
		Dryas octopetala	Silberwurz	U	FD/W	v
		Geum rivale	Bachnelkenwurz	L	SR/2	g
		Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	L	TR/2+3	g
		Malus sylvestris-mitis	Kultur-Apfel	L	SR/3	ss
		Potentilla anserina	Gänse-Fingerkraut	L	FW/2+3	g
		Potentilla erecta	Blutwurz	L	TR/2+3	g
		Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	L	TR/1–3	h
		Potentilla sterilis	Erdbeer-Fingerkraut	L	TR/1–3	h
		Potentilla tabernaemotani	Frühlings-Fingerkraut	L	TR/1–3	g

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B / J
		Prunus spinosa	Schlehe	L	ST/3	g
		Pyrus domestica	Kultur-Birne	L	SR/3	ss
		Rosa canina	Hunds-Rose	L	ST/2–4	h
		Rosa tomentosa	Filzige Rose	L	ST/2–4	h
		Rubus caesius	Kratzbeere	L	ST/3	h
		Rubus fruticosus	Brombeere	L	ST/3	g
		Rubus idaeus	Himbeere	L	ST/3	v
		Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	L	TR/1–3	g
		Sorbus aria	Mehlbeere	L	FE/1+2	h
		Sorbus aucuparia	Vogelbeere	L	FE/2	v
Rubiaceae	Rötegewächse	*Asperula cynanchica*	Hügelmeister	L	TR/1–3	g
		Cruciata laevipes	Gewöhnliches Kreuzlabkraut	L	TR/3	g
		Galium aparine	Kletten-Labkraut	L	ST/3	h
		Galium mollugo	Wiesen-Labkraut	L	TR/1–3	g
		Galium odoratum	Waldmeister	L	FD/N	g
		Galium verum	Echtes Labkraut	L	TR/2+3	g
Saxifragaceae	Steinbrechgewächse	*Chrysoplenium alternifolium*	Wechselblättriges Milzkraut	L	SR/3	h
		Saxifraga panicula	Trauben-Steinbrech	R	FD/N	v
Scophulariaceae	Rachenblütler	*Digitalis lutea*	Kleiner Gelber Fingerhut	L	ST/3	s
		Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	L	FW/2	g
		Scrophularia nodosa	Knotige Braunwurz	L	FW/3	v
		Verbascum densiflorum	Grossblütige Königskerze	R	LA/W	ss
		Veronica beccabunga	Bachbunge	L	SU/1	g
		Veronica persica	Persischer Ehrenpreis	L	FW/2	g
		Veronica teucrium	Grosser Ehrenpreis	L	TR/3	g
Taxaceae	Eibengewächse	*Taxus baccata*	Eibe	R	FD/O	v
Thymelaeaceae	Seidelbastgewächse	*Daphne laureola*	Lorbeer-Seidelbast	L	FD/O	v
		Daphne mezereum	Gewöhnlicher Seidelbast	L	FD/N	s
Ulmaceae	Ulmengewächse	*Ulmus scabra*	Berg-Ulme	R	SR/1	s
Umbelliferae	Doldenblütler	*Aegopodium podagraria*	Giersch	L	SR/3	g

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B / J
		Aethusa cynapium	Hunds-Petersilie	L	TR/2+3	g
		Angelica silvestris	Waldengelwurz	L	SR/3	v
		Anthriscus silvestris	Wiesenkerbel	L	FW/1+2	g
		Daucus carota	Wilde Möhre	L	TR/1–3	g
		Heracleum sphondylium	Bärenklau	L	SR/2	g
		Sanicula europaea	Waldsanikel	L	SR/3	v
Urticaceae	Brennesselgewächse	*Urtica dioica*	Grosse Brennessel	L	FW/2	g
Valerianaceae	Baldriangewächse	*Valeriana montans*	Berg-Baldrian	R	FE/1	v
		Valeriana officinalis	Echter Baldrian	L	SU/2	g
Violaceae	Veilchengewächse	*Viola hirta*	Rauhes Veilchen	L	TR/1–3	g
		Viola silvestris	Wald-Veilchen	L	SR/3	h

Tab. 16

7.7.3 Gräser

Nach: CHRISTIANSEN / HANKE (1980), BINZ (1986).

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B / J
Cyperaceae	Sauergräser	*Carex flacca*	Schlaffe Segge	L	FW/TR	g
		Carex hirta	Behaarte Segge	L	FW	g
		Carex montana	Berg-Segge	L	TR	g
		Carex pallescens	Bleiche Segge	L	FW	g
		Carex verna	Frühlings-Segge	L	TR	g
Juncaceae	Binsen	*Juncus effusus*	Flatterbinse	L	SR/SU	v
		Lucula campestris	Gemeine Hainsimse	L	FW/TR	g
Poaceae	Süssgräser	*Agrostis stolonifera*	Kriech-Straussgras	L	FW/SR	g
		Agrostis tenuis	Gemeines Straussgras	L	FW	g
		Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	L	FW/SR	h
		Avenula pubescens	Weichhaariger Wiesenhafer	L	TR	h
		Brachypodium pinnatum	Fieder-Zwenke	L	FW	h
		Briza media	Zittergras	L	TR	g
		Bromus erectus	Aufrechte Trespe	L	TR	g
		Cynosurus cristatus	Kammgras	L	FW	g
		Deschampsia caespitosa	Horstbildende Schmiele	L	SR	h
		Festuca ovina	Schaf-Schwingel	L	FE/TR	g
		Festuca rubra	Rot-Schwingel	L	FW	g
		Holcus lanatus	Honiggras	L	FW	h
		Koeleria pyramidata	Gemeine Kammschmiele	L	TR	g
		Lolium perenne	Englisches Raygras	L	FW	g
		Phleum pratense	Wiesen-Lieschgras	L	FW	g
		Poa annua	Einjähriges Rispengras	L	FW	g
		Poa pratensis	Wiesen-Rispengras	L	FW	g
		Poa trivialis	Gemeines Rispengras	L	FW	g
		Sesleria caerulea	Blaugras	L	FE/TR	g

Tab. 17

7.7.4 Farne, Schachtelhalme und Bärlappe

Nach: JAHNS (1982).

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B/J
Asplenium	Streifenfarn	*Asplenium ruta-muraria*	Mauerraute	R	FW/N	v
		Asplenium trichomanes	Braunstieliger Streifenfarn	R	FW/N	h
		Asplenium viride	Grüner Streifenfarn	R	FW/N	h
Cystopteris	Blasenfarn	*Cystopteris fragilis*	Zerbrechlicher Blasenfarn	R	FW/N	h
		Phyllitis scolopendrium	Hirschzunge	U	WA/O	g
Dryopteris	Wurmfarn	*Dryopteris filix-mas*	Gemeiner Wurmfarn	U	WA/U	g
Hymenophyllum	Hautfarn	*Pteridium aquilinum*	Adlerfarn	L	ST/2+3	g
Polypodium	Tüpfelfarn	*Polypodium vulgare*	Engelsüss	L	FW/N	v
Polystichum	Schildfarn	*Polystichum aculeatum*	Stacheliger Schildfarn	U	WA/O	h
Thelypteris	Lappenfarn	*Gymnocarpium dryopteris*	Eichenfarn	U	WA/O	h
Equisetum	Schachtelhalme	*Equisetum arvense*	Acker-Schachtelhalm	L	SR/3	g
		Equisetum telmateira	Riesen-Schachtelhalm	U	WA/O	g
		Equisetum heymale	Winter-Schachtelhalm	U	WA/O	h
Lycodiaceae	Bärlappe	*Hyperzia selago*	Tannen-Bärlapp	R	FW/N	v

Tab. 18

7.7.5 Pilze

Nach: SCHLITTLER / WALDVOGEL (1972).

Familie lateinisch	Familie deutsch	Art lateinisch	Art deutsch	Ort	H.-Verbr.	B / J
Agaricaceae	Blätterpilze	*Armillariella mellea*	Hallimasch	U	WA/O	g
		Coprinus comatus	Schopftintling	U	WA/O	h
		Inocybe patouillardii	Ziegelroter Risspilz	L	TR/2	v
		Lactarius deliciosus	Echter Reizker	R	WA/O	s
		Lactarius torminosus	Birken-Reizker	R	WA/O	v
		Russula cyanoxantha	Violettgrüner Täubling	L	FW/3	s
		Russula decolorans	Orangeroter Täubling	L	WA/O	h
Polypraleae	Löcherpilze	*Boletus edulis*	Steinpilz	L	TR/2	s
		Suillus luteus	Butterröhrling	L	TR/2	s
Thelephoraleae	Rindenpilze	*Ramaria flava*	Zitronengelber Ziegenbart	R	WA/O	v
Gasteromycetaleae	Bauchpilze	*Lycoperdon pyriforme*	Birnenstäubling	L	TR/1–3	h

Tab. 19

8 Zusammenfassung

8.1 Veröffentlichungs-Risiko und Gefährdung

Der Schutz für Säugetiere, Kriechtiere und Lurche ist national geregelt. Für Vögel und Insekten bestehen Rote Listen von Arten, welche allerdings vorwiegend durch die Vernichtung ihrer Biotope gefährdet sind oder waren. Es gibt sicher Einzelfälle, bei denen der Fang oder das Sammeln eine einschneidende Bedrohung bedeuten kann, z. B. bei kleinen lokalen Populationen oder bei systematischem Ausfangen. Die Vor- und Nachteile bei der Veröffentlichung einer Artenliste sind bekannt, doch für Fachkreise ist es Voraussetzung, über Vorkommen und Seltenheit gewisser Tier- und Pflanzenarten sowie deren Biotope genaue Kenntnisse zu haben, um schleichende Veränderungen wahrnehmen zu können. Besonders wichtig ist es, dass Besitzer und Bewirtschafter über die Reichhaltigkeit des Objektes informiert sind, damit sie für eventuell nötige Schutzmassnahmen Verständnis aufbringen können. Im übrigen bin ich der Meinung, dass die Sensibilität und das Verantwortungsbewusstsein für die Natur bei der gesamten Bevölkerung enorm gestiegen sind. So gesehen, sollte es also kaum Argumente gegen diese Veröffentlichungen geben.

8.2 Seltenheiten für die «Regio basiliensis»

8.2.1 Fauna

Von den ca. 280 beobachteten Tierarten sind erwähnenswert:

Säugetiere
Gemse. Nur an wenigen entlegenen felsigen Stellen.

Reptilien
Bergeidechse. Lit.: STEMMLER, O. (1967). Nur noch Inselpopulationen.

Tagfalter
Es wurden 1986 und 1987 gesamthaft (inkl. *Hesperidiidae*) 50 Arten festgestellt. Die derzeit aktuellste Tagfalter-Liste für Baselland. Lit.: BLATTNER / BUSER / WHITEBREAD (1986) gibt total 78 Arten an. Zu den selteneren gehören z. B.:
Clossiana dia L. (Hainveilchenperlmutterfalter), KOCH (1984), Bd. 1, Nr. 72,
Coenonympha glycerion BORK. (Rostbraunes Wiesenvögelchen), Ebda, Nr. 40,
Hamearis lucina L. (Perlbinde), Ebda, Nr. 82,

Callophrys rubi L. (Brombeerzipfelfalter), Ebda, Nr. 83.
Sie sind gefährdet durch Lebensraum-Einschränkungen oder landwirtschaftliche Intensivierung.

Maculinea arion L. (Schwarzgefleckter Bläuling), Koch (1984), Bd. 1, Nr. 121. – Laut SBN (1987), S. 356–358, nur noch vereinzelt auf xerothermen, extensiv bewirtschafteten Weiden in Gesellschaft mit Ameisenkolonien von Myrmica sabuleti.

Nachtfalter (Arten mit wenigen regionalen Literaturangaben)
Zygaena fausta L. (Glücks-Widderchen) Koch (1984), Bd. 2, Nr. 11. – Letzte Lit.-Angabe für Baselland: Müller (1923), S. 50. Letzte mündliche Angaben: Gempen/SO um 1970. Siehe auch Huber (1987), S. 123.
Eugnorisma depuncta L., Koch (1984), Bd. 3, Nr. 51. – Lit.: Blattner/De Bros (1965), Noctuiden-Liste, S. 305, Blauen, 5.8.58, E. Wellauer.
Diarsia mendica F., Koch (1984), Bd. 3, Nr. 63. Lit. Blattner/De Bros (1965), Noctuiden-Liste, S. 309, Gempen/SO, 9.7.58, P. Stöcklin sen. – Bachmann, H. (1966), Ober-Zeihen, 14.6.–20.7.64.
Chersotis cuprea Schiff., Koch (1984), Bd. 3, Nr. 80. – Lit.: Fehlt in Noctuiden-Liste von Blattner/De Bros (1965). Nur an xerothermen Stellen im Jura äusserst selten gefangen: Ober-Zeihen, 28.8.64, A. Bachmann; Waldenburg, 1.9.76, S. Whitebread.
Caradrina selini jurassica Riggb., Koch (1984), Bd. 3, Nr. 319. – Lit.: Blattner/De Bros (1965), Noctuiden-Liste, S. 371, Ruine Pfeffingen, 6.1935, E. Denz/H. Imhof; seither vermisst.
Sterrha dilutaria HBN., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 66. – Lit.: Blattner (1975), Geometriden-Liste, S. 384, Langenbruck, 20.8.72, S. Blattner.
Sterrha deversaria H.-S., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 72. – Lit.: Nicht vorhanden in den beiden Listen Blattner (1975) und Bachmann (1966). Regionale Seltenheit.
Euphyia molluginata HBN., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 168. – Lit.: Blattner (1975), Geometridenliste, S. 398, Langenbruck, 10.7.70, S. Blattner.
Lithina chlorosata Scop., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 320. – Lit.: Blattner (1975), Geometriden-Liste, S. 415, Ober-Zeihen, 11.6.64, H. Bachmann; Langenbruck, 20.6.68, S. Blattner.
Gnophos obscurata Schiff., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 376. – Lit.: Blattner (1975), Geometriden-Liste, S. 376, Münchenstein, 15.8.59/8.9.59, P. Stöcklin.
Catascia dilucidaria Schiff., Koch (1984), Bd. 4, Nr. 382. – Lit.: Blattner (1975), Geometriden-Liste, S. 427. Letzte Angabe: Seiler (1923), S. 40, Bölchenstrasse, 23.7.19/27.7.19, A. Müller.

Heuschrecken

Als beeindruckend gilt, nach Beurteilung von A. Coray, die auf der Lauchweid-Ostseite lokale Vielfalt (17 Arten) mit teilweise starken Populationen, im Vergleich zu den bis dato bekannten 44 Arten in einer, im Umkreis von ca. 25–40 km um Basel, genau definierten Region.

Im Gebiet TR/1–3 sind folgende Seltenheiten anzutreffen:
Decticus verrucivorus (Warzenbeisser), laut BELLMANN (1985) gefährdet. Neben der normal grünen Form auch ein Exemplar der selteneren braunen Varietät (Beob.: G. Artmann).
Metrioptera brachyptera (Kurzflüglige Beissschrecke). Laut A. Coray sind die neben der normalen grünen Form gefundenen braunen Exemplare selten (1 Exemplar von A. Coray präpariert).
Psoffus stridulus (Rote Schnarrschrecke), laut BELLMANN (1985) gefährdet. Auf den trockenen kurzrasigen Stellen der Lauchweid-Ostseite starke Population.

Zikaden

Cicadetta montana (Bergzikade), laut ARTMANN (1987), S. 190–192, im Chilpen-Reservat b. Diegten/BL seit 1983 beobachtet.

Spinnen

Araneus angulatus (Gehörnte Kreuzspinne), laut Dia und Beschreibung vom Spezialisten J. Walter, Neuhausen a. Rhf., als «höchstwahrscheinlich» bestätigt. Diese Radnetzspinnenart tritt nur vereinzelt, laut Katalog MAURER (1970) ausser in unserer Region für die Schweiz noch in den Kantonen BE, VD, GE, VS, TI und GR auf.

8.2.2 Flora

Von den ca. 270 gefundenen Pflanzenarten sind z. B. folgende erwähnenswert:

Blütenpflanzen

Compositae
Unter dieser Familie sind mir besonders die Disteln aufgefallen. Mit 8 Arten und einer oder zwei Hybriden, z. B. *Cirsium oleraceum x palustre* (Kohldistel x Sumpf-Kratzdistel) sind sie bemerkenswert.

Gentinaceae
Mit 6 Arten vertreten (inkl. Umgebung, 11–100 m). Die Kolonie von *Gentiana verna* (Frühlingsenzian) auf dem angrenzenden Gebiet LA/W (siehe *Abb. 10)* ist prächtig.

Orchidaceae
Mit 14 Arten vertreten (inkl. Umgebung, 11–100 m). Neben *Coeloglossum viride* (Hohlzunge) ist sicher auch *Traunsteinera globosa* (Kugelorchis) in der «Regio basiliensis» selten zu finden. Ebenfalls stellt die Albino-Form von *Gymnadenia conopea* (Grosse Händelwurz) eine Rarität dar.

Rosaceae
Auf einem seit mehreren Jahrzehnten bekannten, schwer zugänglichen Standort in der Nordwand der Lauchfluh befindet sich auch heutzutage noch eine kleine Polsterfläche von *Dryas octopetala* (Silberwurz).

8.3 Zukunftspläne

Geht man von der Voraussetzung aus, dass das Gebiet für die nächste Generation in der bestehenden Form erhalten bleiben soll, wird es vor allem davon abhängen, wie man langsamen Veränderungen begegnet. Sicher muss in Zeitabschnitten von einigen Jahren etwas gegen Verbuschung unternommen werden. Eventuell sollen auch gewisse Distelflächen durch Mähen etwas dezimiert werden. Klar ist aber, dass schon kleine Veränderungen in Nutzung oder Düngung auf die Artenvielfalt grosse Auswirkungen haben würden. Mein persönlicher Plan sieht darum eine Überprüfung meiner Beobachtungsresultate nach einigen Jahren vor. Ich freue mich schon jetzt darauf, dieses kleine Paradies im Verlauf der Jahreszeiten wieder so zu erleben – hoffentlich zu Recht!

8.4 Verdankungen

Ich möchte mich bei meiner Familie für das gegenüber meiner häufigen Abwesenheit aufgebrachte Verständnis sowie auch bei allen Freunden, die mich auf irgendeine Weise unterstützt haben, herzlich bedanken. Als Beihilfen zur sicheren Bestimmung verschiedener Insekten konnte ich von Freunden, vorwiegend aus der Entomologischen Gesellschaft Basel, spontane Unterstützung finden. Bestimmung mehrerer Schmetterlingsarten durch Herrn Steven Whitebread, Magden, und Herrn Heinz Buser, Sissach.

Herr Whitebread hat alle Kleinschmetterlinge sowie viele schlecht erkennbare Falter zum Teil durch Genitalpräparate bestimmt und damit zur

Bereicherung der Nachtfalter-Liste einiges beigetragen. Herr Buser hat bei den Tagfaltern die Abklärung von *Colias alfacariensis* RIBBE (durch Zucht) übernommen und die Ergänzung *Satyrium w-album* KNOCH geliefert.

Beihilfe für Käfer durch Herrn Herrmann Blatti, Riehen, für Heuschrecken durch Herrn Armin Coray, Basel, für Gräser durch Herrn Christoph Weidkuhn, Basel.

Bei Lichtfängen haben mich mehrmals meine Kameraden, Frau Dr. Terttu Suormala und Herr Lukas Oberer, Tenniken, begleitet.

9 Literaturverzeichnis

9.1 Nachschlagewerke und Zeitschriften

ARTMANN, G. (1987): Die fremdsprachige Bergzikade. - Mitt. Entom. Ges. Basel, 37 (4)

BACHMANN, H. (1966): Bözberg-Rapport, 1964. Das Auftreten von Nachtfaltern am Bözberg im Jahre 19... - Mitt. Entom. Ges. Basel, 16. Jg., Nr. 2/3

BELLMANN, H. (1984): Taschenführer Spinnen. - Neumann-Neudamm-Verlag, Leipzig

BELLMANN, H. (1985): Naturführer Heuschrecken. - Neumann-Neudamm-Verlag, Leipzig

BINZ, A. (1986): Schul- und Exkursionsflora der Schweiz. Bearb. von A. Becherer und C. Heitz, 18. Auflage. - Schwabe, Basel

BLATTNER, S. / DE BROS, E. (1965): Lepidopterenliste von Basel und Umgebung, III. Teil: Noctnidae. - Entomol. Ges. Basel

BLATTNER, S. (1975): Die Geometridenfauna von Basel und Umgebung. - Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 29, 1971–1974

BLATTNER, S. / BUSER, H. / WHITEBREAD, S. (1986): Tagfalter-Liste Kt. Baselland. - Amt für Naturschutz und Denkmalpflege BL, Liestal

BRODMANN, P. (1982): Die Amphibien der Schweiz. - Veränderte Neuauflage, Naturhist. Museum Basel

CHINERY, M. (1987): Pareys Buch der Insekten. - Parey-Verlag, Hamburg / Berlin

CHRISTIANSEN, M. Skytte / HANCKE, V. (1980): Gräser. - BLV-Bestimmungsbuch, 2. Aufl., BLV-Verlag, München

DENZ, E. / IMHOF, H. (1942): Neue Beiträge zur Macro-Lepidopterenfauna des Kt. Baselland. - Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 12, 1939–1941

FITTER, R. / FITTER, A. / BLAMEY, M. (1986): Pareys Blumenbuch. - 2. Aufl., Parey-Verlag, Hamburg / Berlin

FREDE, H. / HARDE, W. / LOHSE, G. A. (1976): Die Käfer Mitteleuropas. - Goecke-Evers-Verlag, Krefeld

GYGI, R. (1982): Versteinerungen der weiteren Umgebung von Basel. - Naturhist. Museum Basel

HEINIS, F. (1930): Der Bölchen und seine Pflanzenwelt. - Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 8, 1926–1930

HEINZEL, H. / FITTER, R. / PARSLOW, J. (1983): Pareys Vogelbuch. - Parey-Verlag, Hamburg / Berlin

HUBER, W. (1987): Zygaena fausta L. im Bölchengebiet (BL). - Mitt. Entom. Ges. Basel, 37 (3), S. 123–127

JAHNS, H. M. (1982): Farne, Moose, Flechten. - BLV-Bestimmungsbuch, BLV-Verlag, München

KIENZLE, U. (1985): Naturschutzwerte von Magerrasen. - Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 33, 1984

KOCH, M. (1984): Schmetterlinge, Bde. 1–4. – Neumann-Neudamm-Verlag, Leipzig
LERAUT, P. (1980): Liste systématique des Lépidoptores de France, Belgique et Corse. – Suppl. Alexanor, Soc. entom. de France
MAURER, R. (1978): Katalog der schweizerischen Spinnen. – Universität Zürich
MÜLLER, A. (1923): Die Zygaeniden. – Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 6, 1917–1921
SCHLITTLER, J. / WALDVOGEL, U. F. (1972): Pilze, Bde. 1+2. – Silva-Verlag, Zürich
SEILER, J. (1923): Nachtrag Lepidopteren-Verzeichnis Liestal und Umgebung. – Tät.Ber. Naturforsch. Ges. Baselland, Bd. 6, 1917–1921
STANEK, V. J. (1962): Das grosse Bilderlexikon der Tiere. – Bertelsmann-Verlag, Gütersloh
STEMMLER, O. (1967): Die Reptilien der Schweiz. – Naturhist. Museum Basel
SBN (1987): Tagfalter und ihre Lebensräume. – 1. Aufl., Schweiz. Bund für Naturschutz

9.2 Kartenmaterial

Geologische Karte der zentralen Nordwestschweiz (1984), Nr. 121, NAGRA, 1:100 000

Landeskarte der Schweiz (1982): Hauenstein 1088, 1:25 000

Manuskript abgeschlossen: März 1988

Adresse des Verfassers:

Werner Huber, Hardstrasse 40, 4455 Zunzgen